



6
Business-Update:
Ballon Box und
Bastelshop schuwies.ch



13
Jugendarbeit:
Neues Team stellt sich vor



15
Musikschule:
Grossanlass Cup-Song



21
Von Mensch zu Mensch:
Roly Nagel



26
Weltklasse in Steinhausen:
Irene Schweizer und
Pierre Favre



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Sommernachtstraum in der Ferienzeit

Waren Sie auch schon in Amerika, in Asien, in Afrika in den Ferien? Kennen Sie den Jura, das Muotathal, den Schweizerischen Nationalpark? Anstatt in die Ferne zu schweifen, könnte man auch das Gute, das so nah liegt, in seinen ganz persönlichen Ferienfokus nehmen!

Der Kanton Zug hat viele schöne Ecken, die es zu entdecken gilt. Wenn uns Petrus das entsprechende Ambiente liefert, sind diese Orte durchaus eine Alternative zu fernen Ferientzielen! Und Sommerferien ohne Sonne sind nirgends schön. Wohin auch immer Sie reisen, mit dem Flugzeug oder mit dem Fahrrad (oder gar zu Fuss), wir wünschen Ihnen allen sonnige und erholsame Tage.



Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen Peter Hobi.

Das Team um die Redaktion von Romy Beeler und mir, und der Lektorin Eva Meier wird durch weitere zwei Augen ergänzt. Damit wir möglichst keine oder fast keine Fehler in unserem Magazin haben, ist das Lektorat sehr wichtig. Nicht nur Rechtschreibfehler, sondern auch Daten, Namen und vieles mehr wird geprüft, auch von Thomas Guntli, unserem Gemeindeschreiber. Innert kurzer Zeit muss die Ausgabe gelesen und korrigiert werden. Eine wichtige Aufgabe, die nun nach dem Abgang von Petra Notz wieder übernommen werden konnte. Nochmals herzlichen Dank für deine Arbeit, Petra. Und danke, Peter, für deinen Einsatz.

Urs Nussbaumer

Aus der Schule

Schulstart 2016/2017

Kaum ist das Schuljahr zu Ende, folgen bereits die ersten Eckdaten für das kommende Schuljahr.

Erster Schultag 2016/17

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 22. August 2016.

Kindergarten und Primar

Der Unterricht startet am ersten Schultag auf der Primarstufe um 08.15 Uhr und im Kindergarten um 09.30 Uhr. Es wäre schön, wenn die 1. Kindergärtnerkinder von den Eltern begleitet werden.

Oberstufe

Für die 1.- 3. Oberstufen startet der Unterricht um 08.15 Uhr. Der Unterricht findet ausschliesslich bei den Klassenlehrpersonen statt. Ab 13.30 Uhr wird gemäss Stundenplan unterrichtet. Änderungen sind nach Ansage der Klassenlehrperson möglich.

Friedensfeiern

Die Friedensfeiern an der Primarschule finden am Montag, 22. August 2016 im Zentrum Chiematt wie folgt statt:

- 3. Primar 14.30 Uhr
- 4. Primar 11.00 Uhr
- 5. Primar 14.30 Uhr
- 6. Primar 11.00 Uhr

Sommeröffnungszeiten

Schulsekretariat

Das Sekretariat bleibt von Montag, 18. Juli bis und mit Freitag, 5. August geschlossen. In der übrigen Zeit sind wir wie gewohnt für Sie am Schalter im Schulleitungsgebäude sowie telefonisch unter 041 749 13 13 erreichbar.

Montag bis Donnerstag

07.30-11.30 Uhr / 13.15-17.00 Uhr

Freitag

07.30-11.30 Uhr / 13.15-16.30 Uhr

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Gemeinde	3-8
Schule	9-11
Jugendarbeit	12-13
Musikschule	14-15
Ludothek & Bibliothek	16-17
Vereine	18, 23-24, 27-28, 31-36, 38
Pfarrei	19
Gewerbe	20, 39
Portrait	21-22
Rätsel	25
kultur steinhausen	26, 29
Rezepte	30
ref. Kirchen	37
Agenda	40

Herausgeber Steinhauser Aspekte
UrsDrogerie GmbH
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage 4800 Exemplare

Redaktion Urs Nussbaumer (UN)
Romy Beeler (RB)


Lektorat Eva Meier, Peter Hobi


Red.-Schluss

Sept.-Ausgabe 10. August 2016

Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

Gut (aus)sehen





Kaiser Optik GmbH | 6312 Steinhausen | 041 741 16 43 | www.kaiser-optik.ch

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Arbeitsjubiläen

Im August dürfen die folgenden Lehrpersonen Arbeitsjubiläen feiern: Petra Dudli Schweiger, Nathalie Hug, Barbara Reichart Penzenstadler, Saritah Ruoss, Romaine Wyer, alle zehn Jahre, Monika Amrein, René Fuchs, Heike Girardin, Claudia Hunziker, Daniela Raimann, alle 20 Jahre, Adelbert Schnüriger, 25 Jahre, Evelin Rogenmoser, 30 Jahre, Doris Ruhstaller Hodel, 35 Jahre, und Gerhard Rüttimann, 40 Jahre.

Folgende Lehrpersonen der Musikschule feiern ebenfalls ein Arbeitsjubiläum: Peter Preibisch, Uta Haferland, beide 20 Jahre, Remo Kryenbühl, 25 Jahre, und Urs Bumacher, 40 Jahre.

Wir gratulieren allen Mitarbeitenden zu ihrem Jubiläum und bedanken uns für ihren wertvollen Einsatz und die Treue zur Gemeinde Steinhausen.

Personelles

Per Ende Juli wird Dora Müller, Mitarbeiterin Schule plus, ihre Tätigkeit bei der Gemeinde beenden und in den verdienten Ruhestand treten.

Wir danken Dora Müller für ihre wertvollen Dienste für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Tageskarte Gemeinde

Ab dem 1. September 2016 erhöht sich der Preis der Tageskarte Gemeinde von CHF 35 auf CHF 40. Für Tageskarten mit Gültigkeit ab dem 1. September 2016 wird bereits der neue Preis in Rechnung gestellt.

Organisation Tagesfamilien

Die Gemeinde hat mit dem Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug eine neue Leistungsvereinbarung über die Organisation der Tagesfamilienbetreuung in der Gemeinde Steinhausen abgeschlossen, die ab 2017 Gültigkeit hat. Die Gemeinde beauftragt den Verein KiBiZ mit der Vermittlung und Begleitung der Tagesbetreuungsplätze, der Führung und dem Betrieb der zentralen Geschäftsstelle «Tagesfamilien». Mit der Vereinbarung wird die bestehende Zusammenarbeit mit KiBiZ fortgesetzt.



Gemeinde



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Wer erledigt bei Ihnen den technischen Unterhalt?

Vom Verlegen der Leitungen bis zur Installation der Beleuchtung, von der Steckdose bis zum innovativen Energieverteilungssystem können Sie sich auf uns verlassen.

Mit viel Erfahrung im technischen Gebäudeunterhalt von:

- Wohnbauten
- Gewerbe / Dienstleistung / Gastro
- Landwirtschaft

Fachmännisch und termingerecht

e Team plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideea.ch



Gemeinde

ilugraphic.ch



Happy Birthday Schweiz

1. August Brunch 2016

Dorfplatz Steinhausen
9 bis 13 Uhr

Die Gemeinde Steinhausen und die Theatergesellschaft Steinhausen laden Sie herzlich ein, am gemeinsamen Brunch vom 1. August 2016 auf dem Dorfplatz teilzunehmen.

Die Zuger Bürinne bieten Ihnen ein leckeres Brunchbuffet und die Musikgesellschaft Steinhausen sorgt für musikalische Unterhaltung. Für unsere kleinen Gäste stellt das Ludothek-Team eine Spielecke zur Verfügung (kein Kinderhort).

Erwachsene:	CHF 15.00
Kinder 6-12 Jahre:	CHF 1.00 pro Altersjahr



Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis 29. Juli 2016** über www.theater-steinhausen.ch oder einfach den **Talon** direkt in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.
Der Brunch findet bei jeder Witterung statt.



Gemeinde
Steinhausen



ANMELDUNG 1. August Brunch 2016

Name

Vorname

Anz. Erwachsene

Anz. Kinder

Telefon

Zentrumsgestaltung Dreiklang Steinhausen

Alterswohnungen im neuen Dorfzentrum sind schon heute sehr gefragt



Gemeinde

Stetig in die Höhe steigt der Rohbau der neuen Zentrumsüberbauung «Dreiklang». Mit den Mauern der beiden Gebäude wachsen auch die Spannung und Vorfreude auf den neuen Coop, auf den Mehrzweckraum als neuen kulturellen Treffpunkt der Gemeinde und die moderne Bibliothek mit ihrem vielfältigen Medienangebot. Planmässig werden die neuen Räume im Spätsommer 2017 bezugsbereit sein. Auf besonders grosses Interesse stossen die neuen Alterswohnungen, die hier entstehen. Denn dieses Angebot fehlt zurzeit komplett in der Gemeinde.

Mit dem Ja zum Generationenprojekt Dreiklang sagten die Steinhauserinnen und Steinhauser nicht zuletzt auch Ja zu einem zeitgemässen Angebot für das Wohnen im Alter. 38 altersgerecht und barrierefrei konzipierte Wohnungen entstehen hier an bester Lage. Damit wird ein wichtiges Ziel des Steinhauser Alterskonzepts verfolgt und ein attraktives Angebot für selbständige Wohnformen im Alter geschaffen.

38 Wohnungen entstehen

Zehn Wohnungen mit 3½-Zimmern und achtundzwanzig mit 2½-Zimmern werden im Dreiklang gebaut. Das Interesse an diesen Wohnungen ist heute schon gross, bestätigt die Steinhauser Altersbeauftragte Catherine Wehrli: «Laufend melden Menschen ihr Interesse an einer der neuen Alterswohnungen an. Bis heute sind schon über 85 Interessensformulare bei uns eingereicht worden. Das zeigt, wie gross das Bedürfnis nach selbständigem Wohnen im Alter in unserer Gemeinde ist. Heute müssen viele Senioren auf Gemeinden in der Nachbarschaft ausweichen.»

Anmeldung ab 2017 möglich

Catherine Wehrli betont, dass es sich bei der Interessensliste nicht um eine Anmeldung für eine Wohnung handelt: «Wir führen noch keine Warteliste. Die Interessenten, die uns das Interessentenformular einreichen, werden persönlich angeschrieben, sobald das ordentliche Anmeldeverfahren für den Bezug einer Wohnung eröffnet wird.» Die offizielle Anmeldung für eine Alterswohnung wird voraussichtlich ab 2017 möglich sein.



Die Visualisierung einer Alterswohnung soll einen ersten Eindruck vermitteln: Geplant ist die Erstellung einer Musterwohnung, bevor die Wohnungen vermietet werden.

Steinhauser Senioren bevorzugt

Per 1. Juli 2016 treten die Richtlinien über die Vermietung der Alterswohnungen in Kraft. Darin sind unter anderem die Aufnahmebedingungen und das Aufnahmeverfahren definiert. Die Wohnungen sind grundsätzlich für AHV-Beziehende sowie Menschen, die auf barrierefreies Wohnen angewiesen sind, reserviert. Sie müssen fähig sein, einen eigenen Haushalt zu führen. Die Richtlinien definieren klar, nach welchen Kriterien die Bewerbungen berücksichtigt werden. Den Vorzug erhalten Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt des Mietantritts seit mindestens zehn Jahren in Steinhausen wohnen. In zweiter Priorität werden die Wohnungen an Menschen vergeben, die nach ihrem 18. Altersjahr irgendwann fest in Steinhausen wohnten und hier während mindestens zehn Jahren ihren Lebensmittelpunkt hatten. An dritter Stelle werden Personen berücksichtigt, die seit mindestens zwei Jahren in Steinhausen wohnen und in vierter Priorität jene, die eigene Kinder und Geschwister in Steinhausen haben.

Die kompletten Richtlinien können auf www.dreiklang-steinhausen.ch sowie auf der Gemeinde, Abteilung Soziales und Gesundheit, eingesehen werden.

Die Wohnungen werden unmöbliert vermietet. Auch die Belegung der Wohnungen wird in den Richtlinien geregelt: So werden die 2½-Zimmer-Wohnungen an maximal zwei Personen, die 3½-Zimmer-Wohnungen an mindestens zwei und maximal drei Personen vermietet.

Wie hoch sind die Mieten?

Die Frage nach der Höhe der Miete brennt vielen Interessenten natürlich am meisten auf der Zunge. Doch darauf gibt es noch keine Antwort. Die Mieten sollen den Marktpreisen entsprechen, betriebswirtschaftlich sinnvoll sein und die Gebäudekosten decken. Da die effektiven Mietkosten abhängig sind von den Erstellungskosten, braucht es noch ein wenig Geduld und weitere Baufortschritte, bis hier konkrete Zahlen genannt werden können.

Eigentümerin der Alterswohnungen bleibt die Gemeinde. Für die Verwaltung wird jedoch ein erfahrener externer Partner gesucht.

Wohnen mit Service

«Menschen möchten auch im Alter selbstständig wohnen und dies möglichst lange, auch wenn sie zunehmend auf Hilfe angewiesen sind», erklärt Catherine Wehrli. Darum wird es für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen im Zentrum Dreiklang auch das Angebot «Wohnen mit Service» geben. Gemeint sind damit verschiedene Dienstleistungsangebote wie Putz- und Wäscheservice, Mahlzeitendienst oder Betreuungs- und leichte Pflegeleistungen, die man je nach Wunsch und nach Bedarf beziehen kann und individuell bezahlt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dreiklang-steinhausen.ch oder erhalten Sie direkt von pascal.iten@steinhausen.ch. Fragen zu den neuen Alterswohnungen können Sie auch an die Abteilung Soziales und Gesundheit stellen (sug@steinhausen.ch).



Business-Update Nr. 7

Im Gespräch über den Wirtschaftsstandort Steinhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde stellen wir Ihnen neue und angestammte Gewerbebetriebe vor. Es werden immer zwei Unternehmen, die sich im weitesten Sinne ergänzen oder zueinander passen, vorgestellt. Hier stellen wir Ihnen die nächsten beiden Unternehmen vor.

Aspekte:

Herzlich willkommen zum siebten Business-Update! Wir freuen uns, mit Ihnen unsere Rubrik mit Informationen über den Wirtschaftsstandort Steinhausen weiterzuführen.

Walter Businger, wie kamen Sie auf die Idee mit den Ballonen?

Walter Businger:

Ich habe die Lehre in einem bekannten Spielwaren-Geschäft gemacht, und war später dort auch als Filialleiter tätig. Irgendwann wurde der Wunsch gross, etwas Eigenes zu haben. Auf die Idee mit den Ballonen kam ich, weil wir damals kein Gas und keine Schnüre zu den Ballonen verkaufen konnten, weil sie im Sortiment nicht vorgesehen waren, und ich hatte auch sonst einige Ideen. Ebenso rechnete ich mir gute Chancen aus, im Ballon-Geschäft Fuss zu fassen.

Wie gross war Ihr Risiko?

Walter Businger:

Natürlich war ich nicht so verrückt, gleich mit einem grossen Ladenlokal zu starten. So begann ich an der Rainstrasse in einem Hobbykeller mit dem Aufbau meines Geschäfts. Keine Bank wollte mir damals Geld geben, eher wurde ich belächelt. Als sich mit der Zeit der Erfolg einstellte, musste ich mich entscheiden, entweder meine Sache top zu machen oder aufzuhören. Kurz darauf fand ich dieses Ladenlokal an der Knonauerstrasse,

an der wir noch heute domiziliert sind. Vielleicht auch weil ich früher ohne Bank starten musste, ist es mir heute noch wichtig, Expansionen selbst finanzieren zu können.

Sie beide, Samuel Schuler und Stefan Wiederkehr, haben gleich mit einem zentral gelegenen Laden im Dorf begonnen?

Samuel Schuler:

Keineswegs! Auch wir minimierten das Risiko. Wir arbeiten bereits seit zwei Jahren mit schuwies.ch. Allerdings haben wir zuerst nur einen Internet-Shop geführt, vom heimischen Büro aus. Jetzt, wo wir gemerkt haben, dass unser Angebot ein genügend grosses Bedürfnis ist, haben wir uns für das Ladengeschäft entschieden. Alles, was wir verdienen, reinvestieren wir in unser Geschäft. Heute bin ich nur noch für schuwies.ch tätig, Stefan arbeitet noch ausserhalb.

Waren Sie schon immer grosse Bastler?

Stefan Wiederkehr:

Ja, schon immer. Ich habe sogar in der Schule vom Handwerken in die Handarbeit gewechselt, weil mich dieses Fach viel mehr interessierte.

Welches war der Artikel, der Sie bewegt, Bastelutensilien anzubieten?

Samuel Schuler:

Das waren Filmdösli, die man nirgends mehr bekam (lacht). Zudem bekamen wir



Vlnr.: Carina Brünger, Walter Businger, Samuel Schuler

immer mehr Aufträge von Leuten, die etwas Selbstgemachtes haben wollten, aber selber keine Bastler sind. So geben wir heute unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, es durch uns machen zu lassen.

Was ist heute der bestverkaufte Artikel?

Stefan Wiederkehr:

Das sind Schneidplotter, mit denen man umfangreiche Bastel- und Dekorationsprojekte realisieren kann. Bei diesem Artikel gibt es ein grosses Bedürfnis nach kompetenter Beratung im Fachgeschäft, um Fragen stellen zu können und Tipps zu bekommen.

Einen Schneidplotter braucht man wofür?

Ein Schneidplotter ist eine computergesteuerte Schneidemaschine. Sie verarbeitet Papier, Halbkarton, Vinylfolien, Bügelfolien und Filz zu Mustern, Motiven oder Schriftzügen. Diese Maschinen sind total im Trend, weil man damit selber recht professionelle Sachen produzieren kann.

Die Ballon-Box hat auch einen Internet-Shop, läuft er?

Walter Businger:

Wir haben Anfang diesen Jahres in einen neuen Online-Shop investiert und sind mit der Entwicklung sehr zufrieden.

Ballon Box AG
Walter Businger
Knonauerstrasse 3
6312 Steinhausen
Tel. 041 799 70 30 (Büro)
Tel. 041 799 70 33 (Laden)
www.ballonbox.ch
gegründet 1986
Anzahl Mitarbeitende:
über zehn Personen





er und Stefan Wiederkehr

Welches sind Ihre wichtigsten Geschäftsbereiche?

Walter Businger:

Zum ersten ist das der Laden mit der Kundschaft, die hier vorbeikommt und Ballone oder Deko-Artikel kauft. Zum zweiten ist das unsere spezialisierte Deko-Abteilung, die vom privaten Geburtstag bis zum Grossanlass Dekorationen für Events erstellt und betreut. Zum dritten arbeiten wir sehr eng mit der Firma PanGas zusammen, die uns einerseits mit Gas beliefert, aber auch Wiederverkäufer für unsere Ballone ist.

Gibt es Artikel, die im Geschäft laufen, aber im Internet nicht?

Samuel Schuler:

Interessanterweise gibt es das, ja! Zum Beispiel Papier. Das ist ein Artikel, den unsere Kundinnen und Kunden gerne anfassen und 1:1 sehen wollen. Ist ein Papier 200g schwer, können sie sich nicht viel darunter vorstellen.

Walter Businger:

Online verkaufen wir mehr Riesenballone als im Laden. Was im Laden super läuft, weil man es erklären kann, sind Ballon-Halter, die man auf Flächen ankleben kann.

Wie sieht die Preisgestaltung aus?

Stefan Wiederkehr:

Unsere Preise sind im Laden wie auch im Internet identisch.

Walter Businger:

Bei uns sind die Produkte im Laden leicht teurer als im Internet, dies ergibt sich durch den Beratungsaufwand.

Woher kommt Ihre Kundschaft?

Samuel Schuler:

Aus der ganzen Schweiz!

Für den Online-Shop, aber nicht für den Laden?

Samuel Schuler:

Doch, auch in den Laden kommen Leute von weit her, um sich mit speziellen Artikeln einzudecken. Unsere Kundschaft, schätzt unsere freundliche Bedienung und unser aussergewöhnliches Sortiment.

Ist Ihre Sortimentsauswahl mehr ein Pull- oder ein Push-Geschäft?

Stefan Wiederkehr:

Sowohl als auch! Gewisse Artikel werden plötzlich zum Thema, aber wir sehen an Messen auch Produkte, die wir dann online und im Laden anbieten.

Sie, Herr Businger, haben alleine gestartet und beschäftigen heute über zehn Personen. Wie sind Ihre Lokalitäten mitgewachsen?

Walter Businger:

Natürlich ist unser Platzbedürfnis gewaltig gewachsen und es wird weiterwachsen. Für unseren Geschäftsbereich Dekoration und Grossprojekte sehen wir ein interessantes Potential. Wir haben einige Projekte zur Vergrösserung in Planung, aber diese sind noch nicht spruchreif.

Seit drei Jahren haben Sie einen saisonalen Feuerwerkverkauf in Cham, warum?

Walter Businger:

Der Grund liegt darin, dass wir Feuerwerk aus feuerpolizeilichen Gründen nicht mehr in grossen Mengen hier an der Knonauer-

strasse lagern dürfen. Die erlaubte Menge verkaufen wir in den beiden Hauptverkaufszeiten um den 1. August und Silvester innert weniger Stunden. Der neue Verkaufsstand in Cham hatte die ersten beiden Jahre einen empfindlichen Einbruch im Umsatz zur Folge. Heute sind wir wieder auf den Stand von früher.

Was machen Sie in 27 Jahren, Herr Businger?

Walter Businger:

Dann werde ich hoffentlich mehr so häufig in der Ballon Box anzutreffen sein (lacht) und meine Nachfolge geregelt haben. Meine Tochter ist noch zu jung, um meine direkte Nachfolge antreten zu können. Deshalb hoffe ich, dass ich die Ballon Box an langjährige Mitarbeitende weitergeben kann. Es wäre schön, wenn sie weiterhin erfolgreich am Markt bleiben könnte.

Und Sie, Samuel Schuler und Stefan Wiederkehr?

Schuler/Wiederkehr:

Wir hoffen, dass wir weiterhin kontinuierlich wachsen können und uns auch langfristig mit kreativen Produkten auf dem Markt behaupten können. Zudem sind wir sehr interessiert, uns mit anderen Gewerbetreibenden hier im Dorf gut zu vernetzen und Synergien zu nutzen. Wir haben schon einige spannende Ideen!

Vielen Dank für das Gespräch!

RB



Bastelshop schuwies.ch
Samuel Schuler und Stefan Wiederkehr
Neudorfstr. 1
6312 Steinhausen
Tel. 041 511 79 72
gegründet 2014
Anzahl Mitarbeitende: 2



Deutsch lernen in der Gemeinde

Ein Projekt zur Förderung der Integration

Migrantinnen und Migranten aus Steinhausen haben die Möglichkeit, in ihrer Wohngemeinde kostengünstig Deutsch zu lernen und damit in ihrer Integration unterstützt zu werden.

Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die Integration von Personen mit Migrationshintergrund in eine Wohngemeinde. Mit einem praxisnahen Deutschkurs entsteht die Basis für Kontakte mit Nachbarn, der Schule und im Berufsalltag.

Am 6. September 2016 starten erneut zwei Anfänger-Deutschkurse (ESP Niveau A1.1 und Niveau A1.2). Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse des lateinischen Alphabets sowie Lesen und Schreiben in der Muttersprache. Sie haben keine oder sehr wenige Kenntnisse der deutschen Sprache.

Am ersten Kursabend findet ein Einstufungstest für die Gruppeneinteilung gemäss passendem Niveau statt (Details für Ihre persönliche Einschätzung finden Sie unter www.goethe.de/ins/de/prf/deindex.htm). Im Kurs lernen Sie Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel der Kurse ist es, den Wortschatz zu erweitern, Freude in der Anwendung der Sprache zu erhalten sowie spezifische Kenntnisse zum Leben in Steinhausen zu erlangen.

Die Kurse werden durch Bund, Kanton und die Gemeinde Steinhausen finanziell unterstützt. Die Kursleitung übernehmen qualifizierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Lehrtätigkeit von Migrantinnen und Migranten. Sie werden auf vorhandene Kenntnisse der Teilnehmenden aufbauen und sich an anerkannten Lehrmitteln orientieren.

Kennen Sie jemanden, dem Sie einen Deutschkurs empfehlen können?

Anmeldung und Kontaktadresse

Gemeinde Steinhausen
Soziales und Gesundheit
Bahnhofstrasse 3, Postfach 164
6312 Steinhausen

SuG@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch
Telefon 041 748 11 10

Deutschkurse A1.1 oder A1.2

Kurstag/-beginn:
Dienstag, 6. September 2016

Kursort: Schulhaus Feldheim 3

Kursdauer:
6. September 2016 bis 24. Januar 2017
18.30 bis 20.15 Uhr
(16 Kursabende à 2 Lektionen)

Kosten: CHF 240

Deutschkurs für Kinder in Steinhausen

mit Wunderfitz und Redeblitz

Kinder mit nicht deutschsprachigem Hintergrund können sich mittels Deutschkurse bessere Startbedingungen für ihre Schullaufbahn erarbeiten. Gleichzeitig werden die Eltern für die Sprache sensibilisiert.

Die Kinder erlernen die deutsche Sprache spielerisch und mit allen Sinnen. Es wird mit Spielen, Sprachübungen, Liedern, Reimen, Geschichten und Bewegungsspielen gelernt.

Die Deutschlehrerin bringt jede Woche eine neue Lernkiste mit spannendem Material zu mehr als 90 unterschiedlichen Themen wie Feuerwehr, Wasser, Holz, Fahrzeuge, Piraten, Tiere auf dem Bauernhof, Früchte, Körperteile, Wohnen mit.

Untersuchungen zeigen, dass die Kinder durch die verschiedenen Übungen neben der Erweiterung des Wortschatzes sensibler mit Sprache umgehen, ihre Kon-

zentration steigern, Selbstinitiative für das Lernen zeigen und ihre Sozialkompetenz verbessern.

Am 16. September 2016 startet erneut ein Deutschkurs für 3- und 4-jährige Kinder (vor dem Kindergarteneintritt). Die Kurssprache ist Standardsprache als Vorbereitung auf den Kindergarten und die Schule. Denn Sprachkompetenz ist die Basis für schulischen Erfolg. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 bis 6 Kinder pro Gruppe beschränkt.

Dieser Kurs wird im Auftrag der Gemeinde Steinhausen durchgeführt zur Förderung der Integration.

Anmeldung und Kontaktadresse

Wunderfitz und Redeblitz
Sprachliche Frühförderung
Luzernerstrasse 122
6333 Hünenberg See

Telefon 041 780 54 28
wielisbach@
wunderfitzundredeblitz.ch
www.wunderfitzundredeblitz.ch

Kinderdeutschkurs

Kurstag/-beginn:
Freitag, 16. September 2016

Kursort: Schulhaus Sunnegrund 5

Kurstag/Zeit:
Freitag, 13.30 bis 14.20 Uhr

Kursdauer:
16. September 2016 bis
20. Januar 2017
(total 15 Lektionen)

Kosten: Elternbeitrag CHF 150

Die 6. Primarstufe an der Oberstufe

Knapp 60 zukünftige Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchten die Oberstufe



Seit einigen Jahren besuchen die Primarschülerinnen und -schüler der 6. Klasse gegen Ende der Primarschulzeit die Oberstufe. Ziel ist es, die neue Umgebung kennenzulernen und bereits das erste Mal mit der neuen Klassenlehrperson in Kontakt zu treten.

Gespannt warteten die zukünftigen Oberstufenschülerinnen und -schüler auf dem Pausenplatz auf die neuen Klassenlehrpersonen. Nach einer kurzen Einführung zum Ablauf durch Schulleiter Martin Koch besuchten die Klassen den Unterricht bei der zukünftigen Klassenlehrperson. Die 3. Sek-Schüler integrierten die «Neuen» gut und erste Ängste wurden genommen: «Genau dies ist das Ziel, dass erste Vorurteile und Berührungsängste aus der Welt geschafft werden. Zudem sind die Klassen das erste Mal in der neuen Konstellation zusammen, können Fragen zu den Stundenplänen stellen und sonstige Unklarheiten klären. Die Jugendlichen gehen so ruhiger in die Sommerferien», so Schulleiter Martin Koch.

Ein Primarschüler sagte beispielsweise nach dem Tag, er habe gehört, dass es in einer Ecke auf dem Pausenplatz immer Schlägereien gebe: «Dies war gar nicht so, die Kinder auf dem Pausenplatz waren brav und wir durften sogar Fussball spielen mit den Grossen.» Eine andere Schü-



Die Primarschülerinnen und -schüler bei der Einführung auf dem Pausenplatz

lerin meinte: «Hier im Feldheim ist es viel ruhiger auf dem Pausenplatz als im Sunnegrund. Auch die Realschüler waren nett zu uns.»

Bereits erste Lektion mit der neuen Klassenlehrperson

Nach der grossen Pause verbrachten die Primarschüler bereits eine erste Lektion bei der neuen Klassenlehrperson. Infos zum Schuljahr und vor allem zum Stundenplan wurden gegeben. Danach gab es erste Kennenlernspiele und einzelne Arbeiten wurden bereits zum Motto, das mit Sternen zu tun hat, erledigt.

Der Besuchstag kam bei den Schülerinnen und Schülern gut an: «Es war heute super. Ich fand es im Englisch besonders toll. Wir konnten die Dritt-Oberstufen-Schüler auf Englisch abfragen.» Ein anderer Schüler meinte: «Ich freue mich mega auf die Oberstufe, weil es etwas Neues ist. Aber ich habe Respekt vor den vielen neuen Lehrerinnen und Lehrern und den neuen Fächern.» Eine Schülerin meinte: «Der Unterricht war toll. Mir gefiel das «Speeddating» im Englisch. Die Jugendlichen hier im Unterricht sind viel ruhiger und ich fand es toll, wie nett die älteren zu uns waren.» Weiter meinte eine andere Schülerin: «Zum Glück war der Besuchstag, ich hatte nämlich Angst vor der Oberstufe. Nun freue ich mich sehr auf die Oberstufe, obwohl einige gesagt haben, hier ist es nicht cool.»

Auch den Kids der 3. Sek gefiel es

Auch eine andere Unterrichtsstunde erlebte die 3. Sek. Ramon Beck von der Klasse 3c meinte: «Ich fand es gut, dass wir die 6. Klässler in den Unterricht einbeziehen konnten. Alle hatten sehr gut mitgemacht in der Englischlektion. Ich war sehr überrascht, dass sie so gut Englisch sprechen können. Alle hatten Spass beim Fragenstellen. Ich selber hatte damals die Gelegenheit nicht, die Oberstufe als Primarschüler zu besuchen.»



Die Schüler wurden direkt in den Unterricht einbezogen



Energietag auf der Oberstufe

Alltagsnah und spielerisch behandelte die Oberstufe einen Tag lang das Thema Energie

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte Sigmund von Däniken den Energietag. Einmal mehr war er ein grosser Erfolg und die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe profitierten sehr.

«Vergesst heute den ganzen Schulstress und freut euch auf einen spannenden, erlebnisreichen Tag», so Naturlehrer Sigmund von Däniken in der Aula vor allen 3. Sek-Schülern. Danach arbeiteten alle Klassen gleichzeitig in verschiedenen Modulen, die jeweils 45 Minuten dauerten. Das Ökozentrum in Langenbruck brachte viele Materialien und kompetente Energieexperten nach Steinhäusern, welche die Module führten. Fünf Module waren es insgesamt: Erneuerbare Energien, Rohstoff-Expedition für ein Handy, Energie im Alltag, Graue Energie in Lebensmitteln und Nachhaltige Ressourcennutzung.

Praktisches Arbeiten anstatt Wissen pauken

Die Schülerinnen und Schüler brauchten für einmal nicht Arbeitsblätter auszufüllen und Lehrervorträge zu hören, sondern konnten direkt Hand anlegen. So wurde beispielsweise dank einer Handkurbel Wasser gesiedet, nach Handyrohstoffen gegraben oder nachhaltig gefischt.

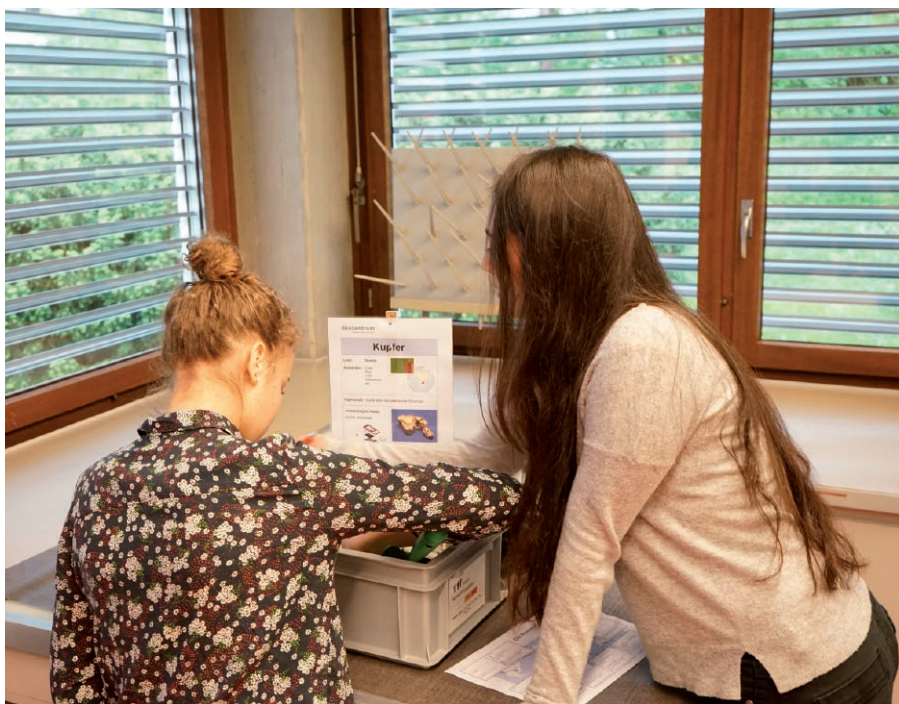
Das Fischen im Klassenverband entpuppte sich einmal mehr als Highlight. So fischte die ganze Klasse mit verbundenen Augen in einem fiktiven Teich. Wer zu egoistisch agierte und auf den Hauptpreis (einen Kinogutschein) zielte, brachte die ganze Klasse ins Verderben und das Spiel endete frühzeitig mit einem leeren Teich.

Den Jugendlichen gefiel der Tag sehr

Eine Schülerin schrieb als Feedback: «Der Tag zeigte mir auf, wie wichtig das Thema Energie ist. Ich habe nicht gewusst, dass ein Handy aus 50 Rohstoffen aus aller Welt besteht. Ebenfalls wurde mir bewusst, dass ich meine drei alten Handys zu Hause in der Schublade zum Recyceln bringen muss, da sonst wichtige Rohstoffe zu Hause ungenutzt herumliegen.» Ein anderer Schüler schrieb ebenfalls positiv: «Toll dieser Schultag. Mir gefielen die sportlichen Aktivitäten, um



Um das Wasser zum Sieden zu bringen, brauchte es vollen Einsatz an der Handkurbel



Nach Kupfer und Gold wurde fleissig gegraben

Energie zu gewinnen. Das Fischerspiel war cool, aber unsere Klasse gewann leider keinen Preis.» Yannick Bucher vom Ökozentrum Langenbruck war ebenfalls zufrieden: «Super, wie die Jugendlichen mitgemacht haben. Sie waren voll bei der Sache und motiviert und haben sicher vieles gelernt.»



Mathematikwettbewerb an der Primarstufe

Über 250 Primar-Schulkinder nahmen am Minikänguru & Känguru Wettbewerb teil



Jährlich hüpf das Känguru – so auch dieses Jahr. Im Frühling nahmen über 250 Schulkinder der 1. bis 6. Klassen aus Steinhausen am internationalen Mathewettbewerb teil. Die Aufgaben waren knifflig und es rauchte aus den Köpfen...

Der Känguru Mathewettbewerb bietet matheinteressierten Kindern die Gelegenheit, sich mit anderen zu messen. Im Vorfeld wird fleissig geübt, um am ersehnten Tag die bestmögliche Leistung abzurufen. Dies ist notwendig, denn es sind herausfordernde Aufgaben zu lösen. Während der 75 Minuten, die zum Lösen zur Verfügung stehen, ist hohe Konzentration angesagt. Als Lohn für die Anstrengungen erhalten alle ein persönliches Diplom.

Als Belohnung ein Erlebnistag für die Besten

Auch dieses Jahr wurden die Klassenbesten der 2. bis 6. Klassen mit einem besonderen Erlebnistag in naturwissenschaftliche Sphären entführt. Die Schulkinder sollten Einblick in das Thema Robotik und Programmierung erhalten. Es galt,



Zur Belohnung gab es Pizza

gemeinsam «Lego Mindstorms Roboter» zusammen zu bauen und zu programmieren. Am Vormittag testeten die Kinder die unterschiedlichen Sensoren, womit der Roboter Töne, Helligkeit, Abstand zu Hindernissen oder Berührung erkennen kann. Dann schrieben sie kurze Programme, die den Robotern sagten, wie sie auf diese Ereignisse reagieren sollen: zum Beispiel mit Bewegung oder Geräuschen. So entstanden Roboter, die im Dunkeln stoppen und anfangen zu schnarchen oder andere, die bei Klatschen anfangen zu tanzen.

Erfolgreicher Erlebnistag

Nach dem gemeinsamen Pizzateassen konnten die Schülerinnen und Schüler an ihren Programmen weiterfeilen oder ganz neue Ideen umsetzen. Es war ein Tag voller Erforschen, Miteinander, Kreativität, Ausdauer, Interesse und Freude.

Um 15.00 Uhr wurde die Tür auch für die Eltern geöffnet, und so konnten die Erfinderinnen und Erfinder stolz die Früchte ihres Eifers und ihrer Arbeit vorführen. Einen besonderen Dank richten wir an Ursula Schwarb (PH Zug), Reto Speerli (Primarlehrer), und Stefan Konzelmann (Informatiker Gemeinde Steinhausen), ohne deren Einsatz dieser Erlebnistag nicht möglich gewesen wäre.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden für ihre Anstrengungen und freuen uns auf eine erneute Teilnahme im nächsten Frühling!

OK Minikänguru und Känguru
Mathewettbewerb
Selma Surbeck und Matthias Frank

Känguru der Mathematik ist...

- ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund sechs Millionen Teilnehmende in über 60 Ländern weltweit.
- ein Wettbewerb, der einmal jährlich in allen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet und als freiwilliger Wettbewerb an den Schulen unter Aufsicht geschrieben wird.
- eine Veranstaltung, die die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll.

Überall in der Welt suchen Mathematiklehrende nach Möglichkeiten, die Begeisterung fürs Erlernen der Mathematik zu steigern.

Hochschulmathematiker aus Australien kamen so auf die Idee, einmal im Jahr einen Wettbewerb anzubieten, an dem möglichst viele Schulkinder teilnehmen. Dazu mussten entsprechend lustvolle und attraktive Aufgaben entwickelt werden.

Herausgekommen ist ein Multiple-Choice-Wettbewerb, der seit 1978 in Australien stattfindet. Mittlerweile gibt es einen internationalen Verein, der den Wettbewerb nun koordiniert und organisiert. Die Aufgaben sind im Wesentlichen in allen teilnehmenden Ländern gleich und werden überall am selben Tag bearbeitet.



JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

JULI / AUGUST

BETRIEBSFERIEN

Das Jugi bleibt vom 1. Juli bis 15. August geschlossen.
Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!



1.7. - 15.8.

LETZTE FERIENWOCHE

In der letzten Ferienwoche vom 16. - 19. August sind wir im Jugendtreff und sind gerne für Dich da.



16.8 - 19.8

I. TREFFBETRIEB

Am 24. August hat das Jugi zum ersten Mal nach den Ferien wieder Treffbetrieb. Komm vorbei und erzähl von deinen Ferien.



MITTWOCH, 24.8

BEGRÜSSUNGSPÉRO MOSE

Mose, der neue Leiter der Jugendarbeit, arbeitet nun im Jugi. Lerne ihn beim Begrüssungspéro kennen.



FREITAG, 26.8

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr
OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr

Teamwechsel in der Jugendarbeit

Die neuen Mitarbeitenden stellen sich vor



Jugendarbeit



Von links nach rechts: Lobke Beks, Mose Itin und Delia Wirth

Das neue Team der Jugendarbeit nimmt nach den Sommerferien in Mose Itin übernimmt im August die Leiner Besetzung seine Arbeit auf.

tung der Jugend- und Gemeinwesenarbeit. Lobke Beks, Jugendarbeiterin, und Delia Wirth, Praktikantin, haben ihre Arbeit bereits im Juni bzw. April 2016 aufgenommen.

Jugendtreff geschlossen

Der Jugendtreff im Zentrum Chilematt und das Büro der Jugendarbeit bleiben vom 1. Juli bis zum 8. August 2016 geschlossen. Ab dem 9. August 2016 ist das Team der Jugendarbeit wieder erreichbar und freut sich auf viele Kontakte und die Zusammenarbeit.

Du hast eine Idee?

Du bist motiviert, dich zu engagieren? Sie sind interessiert an einer Zusammenarbeit? Dann melde dich/melden Sie sich ab August beim Team der Jugendarbeit.

Weitere Informationen
www.steinhausen.ch/jugendarbeit



Gemeinde
Steinhausen

Wir suchen per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung eine motivierte und sportliche

Abendleitung Midnight Sports

Oktober bis März, ca. 30 Stunden pro Monat inklusive Samstagabendbetrieb

Die Jugendarbeit der Gemeinde Steinhausen bietet in der kälteren Jahreszeit für Jugendliche am Samstagabend ein spezielles Programm an: Midnight Sports in den Turnhallen des Schulhauses Feldheim. Die Turnhallen werden für die Jugendlichen zum Sport machen geöffnet. Das Angebot richtet sich an Jugendliche von 12 bis 18 Jahren aus der Gemeinde.

Ihre Aufgaben

Sie sind für die Vor- und Nachbereitung, die Durchführung der Sportanlässe am Samstagabend und die Führung des Coach-Teams (Senior- und Junior-Coaches) in den Turnhallen verantwortlich. Sie beziehen die Bedürfnisse der Jugendlichen in die Gestaltung des Angebots mit ein. Sie sind der Leitung Jugend- und Gemeinwesenarbeit unterstellt.

Unsere Erwartungen

Sie sind zwischen 25 und 35 Jahre alt, arbeiten engagiert, selbständig und flexibel und sind teamfähig. Sie haben Erfahrung in der sportpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen. Sport ist Ihnen wichtig. Sie sind bereit, von November bis März an ca. zehn Samstagabenden zu arbeiten und ca. 15 Stunden im Monat für die Vor- und Nachbereitung aufzuwenden. Sie haben einen Bezug zu Steinhausen.

Unser Angebot

Wir bieten eine interessante Aufgabe mit der Leitung eines Teams von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, eine angemessene Entschädigung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie werden fachlich durch die Leitung der Jugendarbeit begleitet.

Sind Sie interessiert? Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 10. August 2016 an:
Gemeinde Steinhausen, Jugend- und Gemeinwesenarbeit, Nadine Lüönd, Bahnhofstrasse 3, Postfach 164, 6312 Steinhausen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Nadine Lüönd, Abteilung Soziales und Gesundheit
(Telefon 041 748 11 10, SuG@steinhausen.ch).



Erfolgreiches Probewochenende

für die Windband der Musikschule Steinhausen. Musik im Zeichen der Kameradschaft

Die Mitglieder der Steinhauser Windband haben mit einem Probewochenende in Weggis einen neuen Höhepunkt erlebt. Die äusserst motivierten Musikantinnen und Musikanten haben zum Abschluss mit einem erfolgreichen Konzert am Ufer des Vierwaldstättersees in Vitznau ihr Können gezeigt.

Das Wochenende vom 21. Mai war für die Mitglieder der Steinhauser Windband der Höhepunkt des musikalischen Jahres. Sie durften die Gastfreundschaft des malerischen Dorfes Weggis am Vierwaldstättersee geniessen. Im Rahmen von «Musik und Kultur» will sich die Gemeinde Weggis als nationales Kompetenzzentrum für die Förderung von Musik und Kultur etablieren, indem sie ihre Infrastruktur für Probewochenenden und Probewochen zur Verfügung stellt. Just die Steinhauser Windband diente dazu als Versuchskaninchen – mit vollem Erfolg, wie sich herausstellte.

Treffpunkt Weggis

Am Samstagmorgen trafen sich alle Musikantinnen und Musikanten im Musikschul-

gebäude in Weggis. Unter der kompetenten Leitung von Roland Klaus und Theo Banz wurden mehrere Probefläche absolviert. Nach kurzen Wirren konnten auch der Bassgitarrist mitspielen, nachdem sein Verstärker notfallmässig «eingeflogen» wurde.

Hotelkomfort

Die Übernachtung im Hotel war ein Highlight. Für die jüngsten Teilnehmer war die erste Übernachtung alleine in einem Hotelzimmer aber auch eine Herausforderung, die sie mit Bravour meisterten.

Konzert bei schönstem Wetter

Am Sonntag gab die Windband bei schönstem Wetter um 17.00 Uhr in Vitznau ein Platzkonzert im Pavillon am See. Dies war zugleich der Abschluss des gelungenen Wochenendes. Das Interesse war gross und so konnten die jungen Musikantinnen und Musikanten ihr Können unter Beweis stellen. Sympathisch und spontan führte Anja Hagen durch das Programm. Die Darbietungen überzeugten. Dass die Formation nicht vor Solodarbietungen zurückschreckt, hat Oskar Zünd mit seinem sou-

verän gespielten Saxophon-Solo bewiesen.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Ein grosser Dank gebührt dem unermüdlischen Einsatz von Roland Klaus und Theo Banz, die ein nachhaltiges und erlebnisreiches Wochenende gestaltet haben. Die Musikschule Steinhausen hat das Wochenende ermöglicht, darum auch ein herzliches Dankeschön an sie für die finanzielle Unterstützung.

Auftritt in Steinhausen

Am 25. Mai hat die Windband das einstudierte Programm in der Aula im Schulhaus Feldheim nochmals aufgeführt. Auch hier konnten die Darbietungen überzeugen.

Musikalischer Jahresabschluss am 22. Juni

Am 22. Juni schliesst die Windband ihr musikalisches Jahr mit dem Ensemblekonzert im Zentrum Chitematt ab. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr. Unterstützen Sie die jungen Musikantinnen und Musikanten aus unserer Gemeinde mit Ihrem Erscheinen.



Singen, klatschen, bechern: Cup-Song

Ein You-Tube-Hit wird im Sunnegrund aufgeführt



Die Zusammenarbeit zwischen Musik- und Öffentlicher Schule trug sicht- und hörebare Früchte

Als vor zwei Jahren ein Kindergarten-Schüler die Musikschul-Lehrerin Silvia Stampfli fragte, ob sie nicht den Cup-Song einstudieren könnten, war diese spontan bereit, sich auf dieses Abenteuer einzulassen.

Und ein Abenteuer war es im wahren Sinne des Wortes. Am Mittwoch, 15. Juni, versammelten sich 520 Kindergarten- und Schulkinder auf dem Pausenplatz des Schulhauses Sunnegrund, um gemeinsam den Cup-Song aufzuführen. Die meisten der angefragten Lehrpersonen der Öffentlichen Schule sagten zu, mit ihren Schülerinnen und Schülern zu üben und so zu einem Teil dieses Spektakels zu werden. Musikalisch begleitet wurden die Kids von der Musiklehrer-Band und dem Schülerinnen-Chor. Zu den vielen motivierten Teilnehmenden scharten sich fast ebenso viele Zuschauende,

die sich mitreissen liessen.

Für alle, die jetzt gar nicht wissen, wovon hier die Rede ist, eine kurze Erklärung: Die Basis des Songs ist der 1931 erstmals aufgeführte Country-Song «When I'm gone». Den heutigen Durchbruch des Songs bildete eine kurze Musik-Szene aus der amerikanischen Komödie «Pitch Perfect» von 2012, in dem die Hauptdarstellerin Anna Kendrick eine Küchenhilfe spielend dieses Lied in einer Klatsch-Perkussion mit einem Becher interpretiert. Diese Interpretation wurde von vielen Youtubern kopiert und mutierte so zu einem grossen Internet-Hit.

Silvia Stampfli gelang es mit Geduld und Enthusiasmus, die vielen Kinder in Kreisen zu formieren, alle nach Geschick und Know-how der jeweiligen Kids ausgerichtet, und zu einem wundervollen Ganzen zu formen. Es begannen die kleineren Kinder mit der einfacheren Version,



Cup-Song-Chefin: Silvia Stampfli, Musikschul-lehrerin für Rhythmik und Xylophon

später setzten die geschickteren Mädchen und Buben ein, am Schluss Musik und Chor.

Eine hinreissende Leistung, die nicht nur die Zuschauenden jubelnd beklatschten, auch Petrus war begeistert, es regnete nämlich während der gesamten Aufführung nicht, es schien sogar die Sonne. Wer es verpasst hat, kann dieses Video auf Youtube nochmals anschauen: «Cup-Song Primarschule Steinhausen» beim Suchbegriff eingeben.



Keine/r zu klein, um dabei zu sein



Alle Kinder sind bereit für den Start



Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Erfolgreiches Sommer-Deko-Basteln

An einem wunderschönen Frühlingsnachmittag konnten in der Ludothek 10 Kinder begrüsst werden, die mit grossem Tatendrang zum Basteln erschienen. Es wurde geschnitten, gemalt, geklebt und verziert und am Schluss entstand eine bunte Frühlings-/Sommerwiese mit vielen einzelnen Kunstwerken. Bestaunen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Ludothek die wunderschönen Blumen an unseren Fenstern.

Bald sind Sommerferien

Die Sommerferien stehen vor der Türe. Vielleicht suchen einige noch nach einer passenden Spielidee für unterwegs. Ein gutes Kartenspiel bietet sich da immer an, weil es nicht viel Platz im Koffer wegnimmt. Natürlich können die Kartenspiele auch bestens zu Hause oder bei Freunden gespielt werden. Zudem haben wir diverse Spiele und Spielsachen für drinnen und draussen, für schönes und schlechtes Wetter. Kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren.

1. August Brunch

Nicht vergessen: Während den Sommerferien findet der traditionelle 1. August Brunch auf dem Dorfplatz statt. Dieses Jahr wird er organisiert von der Theatergesellschaft Steinhausen. Die Ludothek ist wie jedes Jahr mit ihrem Fahrzeugpark und weiteren Spielsachen dabei.



Öffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien vom Samstag, 9. Juli 2016, bis Sonntag, 21. August 2016, ist die Ludothek wie folgt für Sie geöffnet:

- Freitag, 15. Juli 2016: 9.00–11.30 Uhr
- Freitag, 22. Juli 2016: 9.00–11.30 Uhr
- Freitag, 29. Juli 2016: 9.00–11.30 Uhr
- Freitag, 5. August 2016: 9.00–11.30 Uhr
- Freitag, 12. August 2016: 9.00–11.30 Uhr
- Freitag, 19. August 2016: 9.00–11.30 Uhr

Ab Montag, 22. August, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen und erholsamen Sommer.

Ihr Ludo-Team

Praxis für Fusspflege und Massagen

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder

STUDIO Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden



Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Aktuell

Schliessung Bibliothek
Die Bibliothek bleibt am Samstag, 2. Juli wegen Reinigung geschlossen.

Öffnungszeiten Sommerferien

Die ersten 2 Sommerferien-Wochen (Montag, 11. Juli - Sonntag, 24. Juli) bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab Montag, 25. Juli stehen unsere Türen wieder für Sie offen. Am Montag, 1. August und Montag, 15. August bleibt die Bibliothek geschlossen (Feiertage).

Bibliozwerge

Auch die Bibliozwerge sind in den Ferien. Bestimmt freuen sie sich, dich nach den Sommerferien am Mittwoch, 31. August (14.00 - ca. 14.30 Uhr) wieder zu sehen!
Weitere Daten:
Mittwoch, 28. September
Mittwoch, 26. Oktober
Mittwoch, 30. November

Vorschau

Donnerstag, 15.9., 19.30 Uhr
Autorenlesung mit Pedro Lenz
«Der Gondoliere der Berge»

Mittwoch, 9. 11., 9.00-11.00 Uhr
Bücherkaffee



Monatstipp



Bridge Of Spies – Der Unterhändler (DVD)

1957, als der Kalte Krieg auf seinem Höhepunkt ist, gelingt den USA die Verhaftung des Sowjetagenten Rudolf Abel (Mark Rylance). Er wird vernommen, verweigert aber die Zusammenarbeit. Als Pflichtverteidiger bekommt er jemanden zur Seite gestellt, dessen Fähigkeiten ausser Frage stehen, der jedoch als Versicherungsanwalt wenig Expertise für seinen neuen Auftrag mitbringt: James Donovan (Tom Hanks). Der Jurist ist skeptisch, zumal die Verteidigung eines feindlichen Agenten von vielen als Landesverrat angesehen wird und damit sein Leben und vor allem das seiner Frau Mary (Amy Ryan) und das seiner Tochter Jan (Eve Hewson) bedrohen kann. Donovans persönliche Lage spitzt sich zu, als ihn der CIA-Beamte Hoffman (Scott Shepherd), beeindruckt von Donovans Auftritten im Gerichtssaal, mit einer neuen Mission betraut. Das U-2-Spionage-Flugzeug des US-Piloten Francis Gary Powers (Austin Stowell) wurde über der Sowjetunion abgeschossen. Donovan soll nach Ost-Berlin, um mit den Sowjets die Freilassung zu verhandeln – und einen Gefangenen-austausch zu initiieren...

Neuheiten DVD

- Robinson Crusoe
- Hateship Loveship
- Alvin und die Chipmunks
- Helden im Sturm
- The Danish Girl
- Die 5. Welle
- Ku'damm 56
- Der Zauber in dir - Tamasha
- Bruder vor Luder
- Wir sind jung. Wir sind stark
- Über den Tag hinaus
- Woman in Gold
- Winter Sleep
- Driften (CH)
- Stöfitown (CH)
- Ted. Die donner-buddies sind zurück
- 8 Namen für die Liebe
- Der Kaufhaus Cop 2
- Samba
- The F-Word. Von wegen nur gute Freunde
- Ich und Kaminski
- 45 Years
- Lego City. Mini Movies
- Mascha und der Bär
- Plötzlich verliebt
- Rico, Oskar und das Herzgebreche
- und viele mehr!



...zuhaus oder in weiter Ferne, das wünschen wir vom Bibi-Team all unseren kleinen und grossen BibliotheksbesucherInnen!!!!



Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen....

...sagte Friedrich Wilhelm Nietzsche.

Neue Wege gehen ab August drei unserer Spielgruppenleiterinnen, die während langer Zeit unser Team bereichert haben.

Von Herzen bedanken wir uns bei Marlen Schärer, Barbara Marty und Susi Wolfensberger für ihre Arbeit und ihr Engagement in unserer Spielgruppe. Wir wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Erfolg, tolle Begegnungen mit Menschen und viel Freude.

Neu begrüssen wir herzlich Doris Estermann in unserem Team. Doris wird ab August unser Team vervollständigen. Wir wünschen Doris viel Spass bei der Arbeit mit den Kindern.

Nach den Ferien werden wir neue Kinder begrüssen dürfen und uns mit ihnen auf den Weg begeben, um gemeinsame Abenteuer zu erleben. Darauf freuen wir uns sehr. Zuerst haben aber alle Kinder und Erwachsenen eine Pause ver-

dient. Erholsame und sonnige Sommerferien wünscht das Team der Spielgruppe Steinhausen.



Von links nach rechts: Andrea Küng, Claudia Müller, Brigitte Scholz, Doris Estermann, Nicole Roos und Francesca Allenbach

beauty cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen
Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch

freude am handwerk

käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen



**Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service**

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch

**1962-er
Jahrgänger-Treffen**

«1962 – der spritzigste Jahrgang und bis ins hohe Alter tauf frisch!»

Samstag, 3. September 2016
(Start: 14.50 Uhr)

Einladung mit allen Details wird demnächst zugestellt. Komm doch auch – es isch de Plausch!

purple Printdesign
Webpublishing **Eye.ch**



**Webdesign
nach Mass**

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen
Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Können Männer singen?

Überzeugen Sie sich selber!



Ein kirchenmusikalischer Leckerbissen – der mehrfach preisgekrönte LIEDERMÄNNERCHOR aus Alberschwende, Bregenzer Wald, Österreich, gastiert in der St. Matthias Kirche.

1000 Jahre werden musikalisch in 100 Minuten erfahrbar, der Programmbogen

erstreckt sich von Gregorianik, Barock (Hassler), Romantik (Schubert) bis zu zeitgenössischen Kompositionen von Martin Völlinger. Eine Schweizer Erstaufführung von Martin Völlinger ist das Werk «Trilogie der Mitte». Musik und Text sind eine Annäherung an das christliche Gottesmysterium der Dreifaltigkeit. Der Text und die Musik drücken «Drei-

geteilt und doch in einem» den Wunsch nach Erkennen ebenso aus wie den Wunsch nach Nähe zu Gott.

Martin Völlinger, unser Hauptorganist seit 2009, ist Chorleiter, Gesangspädagoge und freischaffender Komponist.

Konzert mit Kollekte

Samstag, 2. Juli 19.30 Uhr in der St. Matthias Kirche

Herzliche Einladung! Ruedi Odermatt

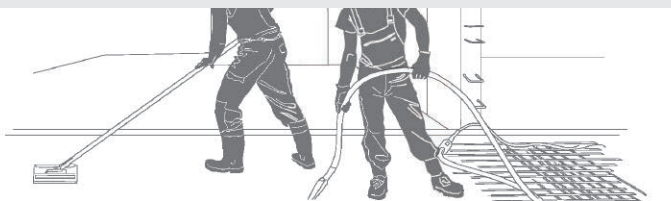
Apropos: gemeinsam Singen macht Freude! Der nächste Singtag mit Martin Völlinger, ist am Samstag, 12. November von 11.00 bis 19.00 Uhr.

Anmeldung kath. Pfarramt
Unkostenbeitrag



Pfarrei

Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Baubabdichtungen



**ZUVERLÄSSIGES HANDWERK
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.**

**ERNI
BAU**

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

AUSFLUG
JAHRGÄNGERINNEN/
JAHRGÄNGER

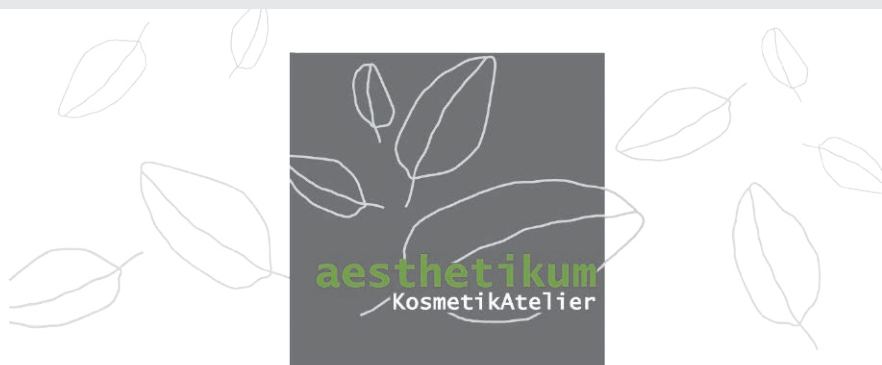
1931

Liebe Jahrgängerinnen,
Liebe Jahrgänger,

Mittwoch, 31. August 2016

findet unser Jahrgänger-Ausflug gemeinsam mit unseren Partnern statt. Wir treffen uns zum Mittagessen im Restaurant «Raten» in Oberägeri. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein!

Anmeldungen nimmt
Hans Durrer, Tel. 041 741 21 34
bis Montag 16. August 2016 gerne
entgegen, wo Sie auch über das
genaue Programm orientiert werden.



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



Gewerbeverein mit fast komplett neuem Vorstand

69. Generalversammlung des Gewerbevereins Steinhausen am 12. Mai

Präsident Martin Hausheer konnte 37 Mitglieder begrüßen.

Im Zentrum der Versammlung stand die Verabschiedung der Statutenrevision, die Begrüssung und Vorstellung der neuen Vereinsmitglieder, Unternehmen und Geschäfte aus Steinhausen und Umgebung, sowie die fast komplette Neubesetzung des Vorstands.

Die Versammlung winkte die Statutenrevision ohne grosse Diskussionen durch. Die letzte Revision datierte von 1982, so beschloss der Vorstand per 2016 deren Erneuerung. Die wichtigsten Änderungen umfassten bei Artikel 3 das Entfallen der Ortszugehörigkeit Steinhausen des Unternehmens und seines Inhabers – neu müssen lediglich Ziel und Zweck des Vereins von den Neumitgliedern anerkannt werden.

Artikel 14 wurde ebenfalls erneuert: Der Vorstand wird neu nur noch für ein Jahr gewählt, vorher waren es drei. Somit soll verhindert werden, dass wie im 2016 gleich ein paar Vorstandsmitglieder zusammen ausscheiden.

Der Gewerbeverein Steinhausen nahm anlässlich der Generalversammlung folgende Neumitglieder auf:

- Kunzthandwerk GmbH, Susanne Kunz, Neudorfstrasse 2, Steinhausen
- Tre innova Treuhand AG, Arthur Erni, Bösch 67, Hünenberg
- Schuwies.ch, Bastelshop, Neudorfstrasse 1, Steinhausen
- SwissX GmbH Motorradfachgeschäft, Bahnhofstrasse 67, Steinhausen
- Gesundheitspraxis LEBENSBAUM, Bannstrasse 2, Steinhausen

Der neu nur noch für ein Jahr gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Martin Hausheer, eTeam plus AG, Präsident (bisher)
- Peter B. Schelbert, Raiffeisenbank Steinhausen, Finanzen (bisher)
- Martin Jung, Zuger Kantonalbank, Finanzen (neu)
- Rolf Wirth, Wirth Management GmbH, Administration (neu)
- Nathanaël Wenger, Kaiser Optik GmbH, IG Dienstleistung (neu)
- Kurt Erni, Erni Bau AG, Leiter IG Gewerbe (bisher)
- Marcel Roos, LOGOROM, Homepage (neu)
- Andreas Huwyler, Urs Huwyler Schreinerei AG, STEINHAUSEN live (neu)

Aus dem Vorstand schieden aus: Casha Frigo Schmidiger, Nadja Obergruber, Urs Bissig, Georges Meier, Stefan Schärer, Hugo Landert. Der alte Vorstand wünscht den neuen Mitgliedern gutes Gelingen bei den angedachten Projekten wie STEINHAUSEN live 2017 und Gewerbeausstellung.

Gewerbeverein Steinhausen,
Martin Hausheer, Präsident, martin.hausheer@eteamplus.ch



Lehrlingssuche ist anspruchsvoll

Teamfähigkeit ist und bleibt gefragt

Die sechs Steinhauser Unternehmer sind sich einig: Den richtigen Lehrling zu finden ist nach wie vor nicht einfach. Entscheidend bei der Auswahl seien nicht primär die Noten oder das Fachliche. Teamfähigkeit ist und bleibt gefragt.

Karl Schleiss, Josef Küng, Leo Ohnsorg, Casha Frigo, Martin Hausheer, Andreas Huwyler und Urs Nussbaumer (v. l.) diskutieren über Lehrlinge



Kürzlich trafen in der Linde in Steinhausen zwei Generationen von Lehrmeistern für einen Gedankenaustausch aufeinander. Hier die Senioren, die unzählige Lernende ausgebildet haben, da die heutigen, jungen Chefs. Das Thema: die Suche der richtigen Lehrlinge und die Lehrlings-Ausbildung. In wesentlichen Teilen waren sie sich trotz des Altersunterschiedes einig. Früher wie heute steht bei der Anstellung eines Lehrlings der Mensch im Mittelpunkt.

Die Lernenden kämen hauptsächlich aus der ganzen Region, auch wegen Internet und Fachstellen. Aber dank Steinhausen LIVE auch immer wieder aus Steinhausen. Was allen auffällt, ob 30 oder 70 Jahre alt: Heute tendiert die Ausbildung sehr in die Tiefe statt in die Breite – zu sehr, wie Martin Hausheer ausführt. Aber der Lauf der Zeit fordere dies, ebenso wie fundierte IT-Kenntnisse. Immer mehr. Alle sind jedoch überzeugt, «dass wir den Berufsstand des

Gewerblers aufwerten müssen.»

Fazit: Der Abend war sehr interessant. Es wurde lebhaft diskutiert.

Gesprächsleitung
Casha Frigo/Freddy Trütsch

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 92



Roly Nagel
Garagist,
Steinhausen



Portrait

Aspekte:

Irène Marti hat dich als ehemaligen Nachbarn vorgeschlagen und findet, dass du jung geblieben bist. Wie machst du das?

Roly Nagel:

Ich denke, weil mir mein Beruf immer noch Freude macht (lacht). Ein Beruf, der einen erfüllt, ist das Fundament für ein positives Lebensgefühl!

Dein Dialekt ist unverkennbar ostschweizerisch, wie kamst du nach Steinhausen?

Der Liebe wegen! Vor 45 Jahren kam ich erstmals nach Steinhausen, als ich meine Frau kennengelernt hatte. Einige Jahre später bot mir Hugo Berchtold, der vor kurzem in dieser Rubrik portraitiert wurde und damals bei Vanoli arbeitete, einen Job an. So blieb ich!

Du bist Garagist, wie lange schon?

Die Aufgabe als Werkstatt-Chef gefiel mir irgendwann nicht mehr, ich wollte mich selbständig machen. Meine Frau hat mich glücklicherweise von Anfang an unterstützt. Gestartet habe ich vor 21 Jahren.

Unterstützt? Inwiefern?

Wir haben unser gesamtes Geld in diese Werkstatt gesteckt und es war uns von Anfang an bewusst, dass ich hier keinen Job mit geregelten Arbeitszeiten habe. Meine Frau musste unsere vier damals noch klei-

nen – Kinder oftmals alleine betreuen. Auch gemeinsame Ferien lagen in den ersten Jahren fast keine drin. Nicht ein einziges Mal hat sie reklamiert, wenn ich abends spät heimkam oder am Samstag noch arbeitete.

Wie konntest du trotzdem eine gute Beziehung mit deinen Kindern aufbauen?

Über Mittag fuhr ich immer nach Hause, so sahen wir uns doch regelmässig. Wir hatten und haben eine gute Familienkultur, mit offenen Gesprächen und gegenseitigem Respekt.

Hast du deine Frau mit dem Auto-Virus angesteckt?

Nein, das ist nicht ihre Welt. Sie hat Kindergärtnerin gelernt und führt heute, zusammen mit einer unserer Töchter, eine Kinderkrippe. Aber das bedeutet nicht, dass sie einen grossen Bogen um die Garage macht. Meine Frau macht heute noch das ganze Büro.

Und nächstes Jahr lässt du dich pensionieren?

Also nicht Knall auf Fall! Ich habe einen Kollegen, der die Garage übernimmt, und werde noch teilweise hier weiterarbeiten.

Weil du das willst oder weil du musst?

Ich möchte das! Ich mag den Kontakt mit meinen Kundinnen und Kunden sehr. Es scheint mir für mich besser, wenn ich langsam reduziere.

Du bist ein offener Mensch mit einer positiven Ausstrahlung.

Dein Naturell?

Nein, das bin ich erst später durch die Familie meiner Frau geworden, denn meine Eltern waren sehr konservative und verschlossene Leute. Zu ihren acht eigenen Kindern haben mich meine Schwiegereltern wie einen Sohn aufgenommen. Mein leider bereits verstorbener Schwiegervater war ein Mann mit einem grossen Herz auf dem richtigen Fleck. Er hat mich mit seiner Art sehr geprägt. Und meine Schwiegermutter war und ist mir mehr Mutter, als es meine eigene je war.

Was ist dein Erfolgsgeheimnis?

Ich denke, dass sich das aus verschiedenen Faktoren zusammensetzt. Zum einen gefällt mir meine Arbeit auch nach über 20 Jahren noch sehr gut, das spüren meine Kundinnen und Kunden. Ebenso habe ich mich aufs Reparieren und Erhalten spezialisiert. Ich verkaufe keine Autos und bin deshalb unabhängig und neutral.

Und was machst du, wenn das Auto aus dem Verkehr gezogen werden muss?

Da ich meine Kundschaft bestens kenne, gebe ich auch einmal einen Tipp ab. Ab und zu kommt es vor, dass ich einen Stammkunden/eine Stammkundin beim Autokauf unterstütze.

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

Ein Geschäftscredo?

Ehrlich währt am längsten! Und ich empfehle nur Produkte, hinter denen ich voll stehen kann.

Wolltest du dich nie vergrössern, Angestellte haben?

Nein, diese Verantwortung wollte ich nicht mehr. Ich habe auch einmal bei einem Gartenbauer als Werkhof- und Werkstatt-Chef gearbeitet. Das Führen von Leuten war zwar schön, aber auch anspruchsvoll. Zudem hat es mir so, wie es heute noch ist, immer gefallen.

Fällt dir nicht ab und zu die Decke auf den Kopf?

Nie! Ich habe mit den allermeisten meiner Kundinnen und Kunden ein freundschaftliches Verhältnis. Einmal bringt jemand ein Auto, dann holt jemand anderer seinen Wagen wieder ab. Oder ich fahre zum Vorführen ins Strassenverkehrsamt. Ich habe mit vielen Menschen zu tun, auch wenn ich hier alleine arbeite.

Deine positive Art wirkt richtig ansteckend. Ein weiterer Erfolgsfaktor?

Das denke ich schon. Leute, die ständig einen «Lätsch» machen, gibt es doch schon genug! Ein freundliches Gesicht und Wort sind immer willkommen. Meine rund 800 Kundinnen und Kunden kommen vielleicht nicht zuletzt deshalb (lacht). Und natürlich, weil ich einen guten Job mache.

Gar nie eine trübe Stunde bei Roly Nagel?

Selten, es kommt schon auch vor, dass ich auch mal laut fluche... aber ganz selten und nur, wenn ich allein bin!

Wer ist deine Kundschaft?

Ich habe sehr viele Stammkundinnen und – Kunden, aus dem ganzen Kanton Zug. Vom Spitaldirektor bis zum Búezer kommen alle und sind gleichermassen willkommen. Viele zählen seit vielen Jahren zu meiner Kundschaft! Zudem betreue ich den Wagenpark von einigen Firmen.

Haben sich auch Freundschaften entwickelt?

Auf jeden Fall! Wobei ich mit den Jahren auch ein grosses Gespür für die Menschen entwickelt habe. Manchmal nehme ich mir Zeit, wenn ich merke, dass jemand reden möchte. Eine Zeit lang besuchte mich regelmässig ein Pensionierter, der niemanden mehr zum Reden hatte. Ich habe ihn nie abgewiesen und immer ein paar Worte mit ihm gewechselt. Die Zeit, die ich dafür brauchte, habe ich am Abend noch angehängt.

Hand aufs Herz: Sind Männer wirklich die besseren Autofahrer?

Ganz und gar nicht! Meiner Erfahrung nach ist das ein Märchen. Ich habe beiderlei Geschlecht bei mir in der Garage, die – manchmal vom Partner oder der Partnerin unbemerkt – auch einmal eine Beule reparieren lassen. Ebenso muss ich beiderlei Geschlecht auch mal von irgendwo abschleppen oder den Tank aussaugen, weil der falsche Treibstoff getankt wurde.

Frauen verstehen in der Regel aber weniger von Autos, oder?

Ja, das stimmt schon. Eine Zeit lang habe ich spezielle Kurse angeboten, damit auch Frauen sich mit ihrem fahrbaren Untersatz besser auskennen. Das ging vom Scheibenwischer-Wasser bis zum Radwechsel.

Wie sieht dein Alltag aus?

Montag und Dienstag bin ich bereits um 6.15 Uhr hier, an den anderen Tagen – und wenn nichts Spezielles ansteht – starte ich um 7 Uhr. Im Frühling und im Herbst sind dann die Radwechsel angesagt, wobei ich den Frühling mehr mag, da kommen nicht alle zur gleichen Zeit. IFeierabend mache ich in der Regel um 19 Uhr. Zum Zmittag fahre ich in die Krippe meiner Frau und meiner Tochter und esse gemeinsam mit ihnen und der ganzen fröhlichen Kinderschar.

Hast du Hobbies, die dir deine spärliche Freizeit versüssen?

Natürlich! Meine Frau und ich besitzen eine Wohnung in Obersaxen. Da sind wir im Sommer und im Winter und tanken für den Alltag auf. Zudem habe ich einen Hürimann-Traktor erworben, an dem ich selber in meiner Stiften-Zeit gearbeitet habe. So einen hier in der Garage zu haben, macht mich happy.

Und Ferien?

Ja, heute sicher mehr als früher! Was ich kein Jahr verpassen möchte, ist eine Flussfahrt, die meine Frau und ich mit vielen unserer Freunde machen. Das ist jedes Mal eine Riesengaudi und wir alle können einfach so sein, wie wir sind. Grossartig!

Wer soll unsere nächste Interviewpartnerin sein?

Ich schlage Ellen Dür vor. Für mich ist sie eine Power-Frau mit einem interessanten Leben. Zudem ist Ellen eine langjährige, treue Kundin mit einer tollen Ausstrahlung.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen. RB

hair relax

Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung

Verband Schweizerischer Gärtnermeister

Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

Sprachkurse

Englisch und Spanisch



Wer hat Lust die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiterzufahren?

Es hat freie Plätze in den folgenden Kursen:

English Intermediate

Montag: 9.00-10.30 Uhr

English Upper-Intermediate

Dienstag: 9.30-11.00 Uhr

English Upper-Intermediate

Mittwoch: 9.30-11.00 Uhr

English Konversation

Dienstag: 13.30-15.00 Uhr

Spanisch für leicht Fortgeschrittene

Donnerstag: 9.00-10.30 Uhr



Kursstart anfangs September
Weitere Information und Anmeldung unter
www.fg-steinhausen.ch
oder Sidonia Tännler, Tel. 041 740 05 60



D. Fankhauser AG
Metallobau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfschtrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallobau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

COIFFURE
H₂O
LA BIOSTHETIQUE

Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen
h2o@coiffureh2o.ch 041 740 41 29
www.coiffureh2o.ch

das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81



Wander- und Velotouren Monat Juli 2016

05. Juli

Kurzwanderung am Vormittag

Besammlung: 07.50 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 08.01 Uhr mit Bus 8 nach Rotkreuz
 Wanderroute: Rotkreuz – Breitfeld – Chüntwil – Rotkreuz
 Marschzeit: ca. 1¼ Std. Höhendifferenz: + 70 m/- 70 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs (Rest. Breitfeld)
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte 3 Zonen (Steinhausen – Cham – Rotkreuz, 621,622, 623) Halbtax Fr. 6.80
 Rückfahrt: Rotkreuz ab 11.12 Uhr; Steinhausen an 11.40 Uhr
 Bemerkungen: Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Beatrice Spörri Tel.: 041 741 23 32

12. Juli

Halbtageswanderung am Vormittag mit «Brötle»

Besammlung: 08.50 Uhr Dorfplatz
 Abmarsch: 09.00 Uhr
 Wanderroute: Marchstein – Baregg – Knouau – Rossau – Waldhütte
 Marschzeit: 2 Std. Höhendifferenz + 150 m/- 150 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt in Rossau
 Fahrpreis: keiner
 Ankunft: ca. 12.00 Uhr bei der Waldhütte
 Bemerkungen: «Brötle» bei der Steinhauser Waldhütte.
 Würste, Brot und Getränke können gekauft werden.
 Kaffee und Kuchen werden gespendet.
 Auch Nichtwanderer sind herzlich willkommen.
 Wanderleitung: Werner Limacher Tel. 041 741 34 24

19. Juli

Tageswanderung

21. Juli

Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 08.10 Uhr Steinhausen Bahnhof
 Abfahrt: 08.18 Uhr mit S5 nach Zug, Zug ab 08.31 Uhr nach Brunnen.
 Wanderroute: Brunnen – Seewen (Seewen bis Lauerz mit Bus) Lauerz – Goldseeli – Goldau
 Marschzeit: 3½ Std. Höhendifferenz: minimal
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Mittagessen im Rest. Bauernhof oder aus dem Rucksack
 Fahrpreis: Gruppenbillet Fr. 14.– Halbtax,
 Rückfahrt: Arth-Goldau ab 16.13 Uhr; Steinhausen Bahnhof an 16.39 Uhr
 Bemerkungen: Anmelden bis Sonntagabend, 17.Juli 20.00 Uhr
 Wanderleitung: Pius Huber Tel.: 041 741 13 42



26. Juli Velotagestour

28. Juli Verschiebedatum

Besammlung/Start: 06.45 Veloverlad Gasthaus zur Linde/
 07.00 Uhr Abfahrt mit Bus nach Saignelégier.

Veloroute: Saignelégier – Les Breuleux – Mont Soleil – Les Reusilles – Saignelégier.
 Sehr schöne Velotour auf der Anhöhe der Freiberge durch Pferdeweiden usw.

Fahrzeit: 3.0 Std.
 Distanz: 39 km
 Höhendifferenz: + 250 m/- 250 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf/
 Kaffeehalt unterwegs, Mittagessen im Restaurant

Preis für Busfahrt: Fr. 50.–
 Rückfahrt: Saignelégier ab ca. 16.00 Uhr
 Steinhausen an ca. 18.30 Uhr
 Tourenleitung: Hansruedi Marti
 Tel.: 041 741 17 32/
 079 693 67 38

Bemerkungen: Anmeldung möglichst frühzeitig, spätestens bis Freitag 22. Juli 2016 an Hansruedi Marti.

Velohelm empfohlen!

Es wird in 2 Gruppen gefahren



Kreuzworträtsel zur 305. Ausgabe



Waagrecht

3. Gut(aus)sehen
5. Gruppe am Waldstock
7. Wo waren die Velosenioren
8. Best verkaufter Artikel bei schuwies.ch
10. Neuer Präsident vom Kirchenchor
11. 40 Jahre an der Schule
12. Woher stammt das Titelbild
13. Schrankdesign und Laminatböden
14. Neuer Lektor

Senkrecht

1. KosmetikAtelier
2. Wo waren die Veloclübler
4. Tanzmusik «Die Austrianer» mit?
6. Nach was wurde fleissig gegraben
9. Ist neu im Vorstand des Gewerbevereins

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. August 2016.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 304. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Nora die Talons von:

- Susanna Schmid
- Ernst Schmid

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



Konzert zweier Jazz-Legenden

Irène Schweizer und Pierre Favre spielen am 19. August live in Steinhausen

Der Kulturkommission und den Senioren Steinhausen ist es gelungen, die berühmtesten beiden Schweizer Free Jazz Musiker zu engagieren. Warum es nicht nur für Jazz-Fans überaus erlebenswert ist, die beiden bei ihren spontanen Improvisationen zu hören und zu sehen, schildern sie im Interview.

Sie haben am gleichen Tag, am 2. Juni, Geburtstag. Welche Gemeinsamkeiten haben Sie?

Irène Schweizer:

Die Agilität und dass wir kreativ sind. Und wir haben in vielem den gleichen Geschmack. Zum Beispiel bei einem gemeinsamen Konzertbesuch sagt Pierre manchmal: «Oh, das kann ich nicht hören», und mir geht es genauso. Das passiert, wenn eine Band spielt, die geschmackliche Musik macht, auf Erfolg spielt. Die Musik tönt dann meistens schwach.

Wo haben Sie sich kennen gelernt?

Irène Schweizer:

Ich glaube, das war in Montreux. Pierre hat dort mit George Gruntz gespielt. Wir kamen ins Gespräch, Pierre suchte eine Sekretärin, die ihn bei Paiste (Anm. d. Redaktion: Familienunternehmen in Nottwil, Hersteller von Schlagzeug-Becken) unterstützen sollte. Ich habe die Handelsschule gemacht und arbeitete, um mir das Musikmachen zu finanzieren.

Pierre Favre:

Ja, und ein einer Mittagspause fragte ich Irène, ob wir einmal zusammen spielen könnten. Jedes von uns sass an sein Instrument und wir spielten los. Und es passete von Anfang an, wir verstanden uns glänzend!

Irène Schweizer:

Unsere Grundlage ist auch die gleiche. Weder Pierre noch ich haben klassische Musik gemacht. Ich konnte damals auch ganz schlecht Noten lesen. Mein Prinzip war «learning by doing», ich habe immer improvisiert, nach Gehör gespielt.

Aus Ihrer Zusammenarbeit wurden nur drei Live-CD's produziert. Warum?

Pierre Favre:

Das ist sparsam, nicht (lacht)? Ich mache lieber weniger, dafür sind die Kontraste zwischen den Aufnahmen von unseren Konzerten grösser. Meiner Ansicht nach ist das eine Selbstmord-Sache, ständig neue CD's herauszugeben.

Irène Schweizer:

Wenn ich in einen CD-Laden gehe und mir die ganzen neuen Produkte anschau, wird's mir «trümlig». Nur ganz wenige Künstlerinnen und Künstler bringen etwas wirklich Neues, Spezielles, das mich zu begeistern vermag.

Wie haben Sie sich für Ihre eigene Musik inspiriert?

Pierre Favre:

Wir waren beide viel unterwegs und haben uns Konzerte angeschaut und angehört. Vor allem von amerikanischen Musikern. Das würde ich auch jedem raten: Geh raus und hör dir Konzerte an!

Was könnte man in den Musikschulen verbessern?

Pierre Favre:

Ich selber habe an verschiedenen Konservatorien unterrichtet. Da die Akademisierung auch in der Musik fortschreitet, könnte ich das heute wohl nicht mehr, weil ich weder einen Bachelor noch einen Master habe – und auch zu alt bin (lacht). Früher konnte man freier unterrichten, heute meidet man jede Art von Unterricht nach Gespür, weil es vorgeschriebene Lehrpläne gibt, die eingehalten werden müssen.

An den Musikschulen unterrichten oft auch berufene Musikerinnen und Musiker. Warum?

Irène Schweizer:

Weil sie von den Gigs nicht leben können. Ich selber habe auch immer gejobbt, bis ich 40 war. Danach hatte ich es gottseidank nicht mehr nötig (lacht).

Pierre Favre:

Auch ich habe lange Zeit gejobbt, ich gab diese Woche ein Konzert und die nächste spielte ich in einem Striptease-Laden, um die Frauen zu begleiten, die sich auszogen. Dabei habe ich viel gelernt! Ja, man muss schon einen Akzent setzen, wenn ein Büstenhalter fliegt!

Im Free Jazz gibt es bekanntlich keine Noten, an denen man sich festhalten kann. Ist das ein bisschen wie der freie Fall, wenn Sie zusammen musizieren?

Irène Schweizer:

Ja, irgendwie schon. Die Zeit war reif, um frei zu spielen, wir wollten keine Stücke mehr einüben. Wir haben überall gespielt, aber nicht viel verdient.

Können Sie sich an Ihr erstes gemeinsames Konzert erinnern?

Pierre Favre:

Ja! Das war in Willisau, aber nicht am Festival. Ich hatte Angst, dass es eine Katastrophe gibt, dass sie uns rausschmeissen. Aber es war ein Riesenerfolg.

Wieso dachten Sie, rauszufliegen?

Pierre Favre:

Das Publikum sassen die Leute aus dem Dorf und wir dachten, dass sie es als Kakophonie empfinden würden, denn Niklaus Troxler, der Organisator, engagierte nur Bands, die Mainstream-Jazz spielten. Wir waren die ersten, die dort Modern Jazz gespielt haben.

Beim Free Jazz spielt man aus seinem Innersten heraus, man ist wie nackt! Das kann böse enden!

Pierre Favre:

Und wie: Es ist hochgefährlich (lacht). Und dann kommen die Pfeile, die muss man dann auch verarbeiten können.



Irène Schweizer, Piano, Pierre Favre, Schlagzeug/Percu



Haben Sie welche einstecken müssen?

Irène Schweizer:

Nun, es gab natürlich viele, die unsere Musik missverstanden haben. Eine Anekdote, an die ich mich erinnere: Ich spielte am Zürcher Jazz-Festival zusammen mit einem Schlagzeuger, einem Saxophonisten und einem Bassisten. Am nächsten Tag las ich eine Kritik im Tages-Anzeiger mit der Headline: «Früher machte Irène Schweizer Musik, heute ist sie total übergeschnappt!» (lacht)

Pierre Favre:

Manchmal waren die Kritiken sehr beleidigend, wobei das dann ja jeweils nicht für den Schreibenden spricht. Einer schrieb in der Neuen Zürcher Zeitung über mich: «Pierre hat keinen Rhythmus, er kann kein Tempo halten, er lächelt nur»... und «die armen jungen Musiker, die mit ihm spielen, probieren es zu retten, aber ohne Erfolg».

Sie spielen Ihre Konzerte ohne eine Pause? Warum?

Irène Schweizer:

Für unsere Improvisationen ist ein Unterbruch eine Vollbremsung. Wir fangen an und können nicht einfach mittendrin aufhören, ein bisschen Schwatzen und etwas essen und nach der Pause weitermachen. Das stört den Flow ganz empfindlich.

Spüren Sie, ob das Publikum mitgeht, auch wenn es mucksmäuschenstill ist?

Irène Schweizer:

Auf jeden Fall, man spürt die Energie, die vom Publikum kommt, ob sie wach sind und zuhören oder bald einmal einschla-

fen – oder denken, das hört ja nie mehr auf (lacht).

Pierre Favre:

Mein Bild ist folgendes: Im Publikum sitzen Bären, die ein dickes Fell haben. Man muss hineinspielen, durch den Pelz hindurch kommen!

Für das Konzert in Steinhausen sprechen Sie ab, was Sie machen werden?

Irène Schweizer:

Für das Organisatorische: ja, klar! Für unsere Musik nicht, wir spielen einfach los. Das ist nicht etwa stimmungsabhängig, sondern Instinkt. Pierre weiss manchmal nicht einmal, mit welchen Stöcken er anfangen soll (lacht).

Warum würden Sie sagen, soll man Ihr Konzert in Steinhausen besuchen, auch wenn man nicht unbedingt ein Jazz-Fan ist?

Pierre Favre:

Ich würde sagen, die Leute sollen kommen, weil wir die Türe weit aufmachen. Wenn sie reinschauen und sich auf uns einlassen, werden auch sie ein Teil vom Erlebnis.

Zum Abschied fragt Pierre Favre:

Frau Beeler, werden Sie auch an unser Konzert kommen?

Ich:

Auf jeden Fall!

Pierre Favre:

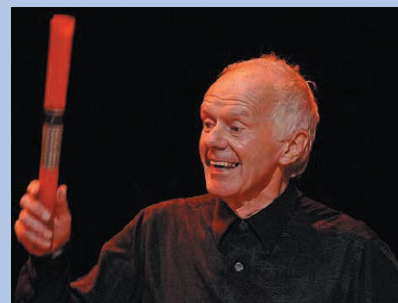
Gut, dann komme ich auch! Sagt's und verabschiedet sich lächelnd.

Romy Beeler



Irène Schweizer wurde am 2. Juni 1941 in Schaffhausen geboren und begann dort, Jazz, Boogie Woogie, Blues und Ragtime zu spielen. Schon mit 14 spielte sie in einer Dixie-Kapelle und stieg später auf Modern Jazz um. Ende der 60-er Jahre öffnete Irène Schweizer ihr Spiel und suchte intensiv nach ihrem eigenen Stil. Vorbilder waren Grössen wie Thelonious Monk und Dollar Brand, aber auch John Coltrane und Charles Mingus. Viele von ihnen sah sie live, das prägte und inspirierte sie.

Die Suche nach ihrem eigenen musikalischen Charakter sowie der Mut, sich über Normen und Standards hinwegzusetzen, beschreiben bis heute Irène Schweizers künstlerische Arbeit.



Pierre Favre kam am 2. Juni 1937 in Le Locle zur Welt. Mit 15 Jahren begann er als Autodidakt Schlagzeug zu spielen. 27-jährig wurde er Berufsmusiker und spielte Bebop, Dixieland und New-Orleans-Jazz. In den 1960-er Jahren war Pierre Favre Schlagzeuger im Max Greger-Orchester. Die folgenden Jahre benutzte Pierre Favre das Schlagzeug zunehmend als selbstständigen Klangkörper. In den 70-er Jahren begann er, mit Irène Schweizer zu improvisieren.

In seiner Musik spiegelt sich sein ganzer Kern wieder: offen, scharfsinnig, sensibel. Pierre Favre ist ein grosser Pädagoge und neugieriger Musiker. Bis heute.



...sion, Foto von Ueli Bosshard

(Siehe auch Info auf Seite 29.)



Wander- und Velotouren Monat August 2016



04. August Leichte Velotour am Vormittag ohne E-Bike, Donnerstag

Besammlung/Start: 07.55 / 08.00 Uhr auf dem Dorfplatz
 Veloroute: Steinhausen – Frauenthal – Stadelmatt – Reussdamm – Sins – Auw – Alikon – Gibelflüe – Sins – Steinhausen
 Fahrzeit: 3.0 Std. Distanz: 40 km, Höhendifferenz: + 200m/- 200m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs
 Tourenleitung: Hans Müller Tel.: 041 741 56 53 / 079 533 53 00
 Bemerkung: Velohelm empfohlen!
 Es wird in 2 Gruppen gefahren, eine Tour ist abgekürzt.

09. August Kurzwanderung am Vormittag

Besammlung: 07.50 Uhr Dorfplatz
 Abmarsch: 08.00 Uhr
 Wanderroute: Entlang dem Dorfbach zur Kollermühle – Lorzenuferweg – Schochenmühle – Herti
 Marschzeit: ca. 1½Std. Höhendifferenz: keine
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs (alte Lorze)
 Fahrpreis: Zonen 610 und 623 Stampfi – Steinhausen, Fr. 3.00 Halbtax
 Rückfahrt: Stampfi ab 11.16 Uhr; Steinhausen an 11.30 Uhr
 Bemerkungen: Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Käthy Hausheer / Margrith Rüger Tel.: 041 741 27 66

16. August Halbtageswanderung am Vormittag

Besammlung: 07.35 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abmarsch: 07.40 Uhr Bus 8 nach Baar, weiter mit Postauto nach Hausen a.A. umsteigen nach Türlen
 Wanderroute: Türlen – Seeholz – Aeugst – Müliberg – Itschligweid – Türlen Busstation
 Marschzeit: 2 Std. Höhendifferenz: + 80 m/- 80 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs im Eichhörli Aeugst
 Fahrpreis: Tageskarte nach Hausen Türlensee über Baar, ZVV-SZ/ZG 4 Zonen (151, 610, 623, 624) Fr. 9.– Halbtax.
 Rückfahrt: Türlen ab 11.21 Uhr; Steinhausen Zentrum an 12.16 Uhr
 Bemerkungen: Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Hedi und Ruedi Meier Tel.: 041 741 56 05

23. August Tageswanderung 25. August Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 07.10 Uhr Steinhausen Bahnhof
 Abfahrt: 07.18 Uhr mit S5 nach Zug, Zug ab 7.29 Uhr nach Luzern und Dallenwil
 Wanderroute: Wirzweli – Gummenalp – untere Rone – Dürrboden – Langboden – Wiesenbergbahn
 Marschzeit: 3 – 4 Std. Höhendifferenz: + 350 m/- 500 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt in Wirzweli/Mittagessen im Langboden
 Fahrpreis: Gruppenbillet Fr. 33.– Halbtax (Seilbahnen inbegriffen)
 Rückfahrt: Dallenwil ab 16.29 Uhr; Steinhausen Bahnhof an 17.39 Uhr
 Bemerkungen: Anmelden bis Sonntagabend, 21. Aug. 20.00 Uhr
 Wanderleitung: Käthy Hausheer und Margrith Rüger Tel.: 041 741 27 66

30. August Velotour am Vormittag, anschliessend Brötle bei der Waldhütte

Besammlung/Start: 08.25 / 08.30 Uhr auf dem Dorfplatz
 Veloroute: Steinhausen – Uerzlikon – Ebertswil – Hausen – Rifferswil – Waldhütte.
 Fahrzeit: 2½ Std.
 Distanz: 25 km
 Höhendifferenz: + 150 m/- 150 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs, anschliessend «Brötle» ca. 11.30 Uhr bei der vorderen Waldhütte (findet bei jeder Wetter statt) Auch Nichtvelofahrer sind herzlich willkommen!

Tourenleitung: Peter Gantenbein
 041 740 36 37
 Anmeldung: Die Teilnehmer an der Velotour werden am Start gezählt. Nichtvelofahrer melden sich bis Montagabend telefonisch an bei H.R. Marti, bei Regenwetter Anmeldung zum «Brötle» bis 08.00 Uhr.
 Organisator: H.R. Marti
 Tel.: 041 741 17 32
 079 693 67 38

Bemerkung: Velohelm empfohlen!
 Es wird in 2 Gruppen gefahren.





Jazz-Legenden Irène Schweizer & Pierre Favre live in Steinhausen!

Foto von Ueli Bosshard

Sie sind die grössten Aushängeschilder der schweizerischen Jazz- und Improvisations-Szene. Sie spielen seit 50 Jahren zusammen und sie haben sich in ihren entspannten, musikalischen Zwiegesprächen am Piano und Schlagzeug unendlich viel zu erzählen.

Irène Schweizer & Pierre Favre wählen ihre Auftritte sehr bewusst. Wir freuen uns, die beiden Jazz-Legenden im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung von «Senioren Steinhausen» und «kultur steinhausen» live in Steinhausen begrüßen zu dürfen.

Freitag, 19. August 2016, 20:00h, Zentrum Chilematt

Erwachsene CHF 25 (Mitglieder von «Senioren Steinhausen» und «kultur steinhausen» CHF 20), Jugendliche/Ausbildung CHF 15

www.kultursteinhausen.ch, Bibliothek 041 748 11 7, Abendkasse



Der Weg zu Ihrer Traumküche ...



Küchenumbau Info-Abend, jetzt anmelden!

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über Ablauf, Gestaltung und Kosten eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 24. August 2016 von 18:30–21:00 Uhr
inkl. **Schlussapéro** in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch

20 Jahre

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen
Entgiftungswickel
oder eine
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist

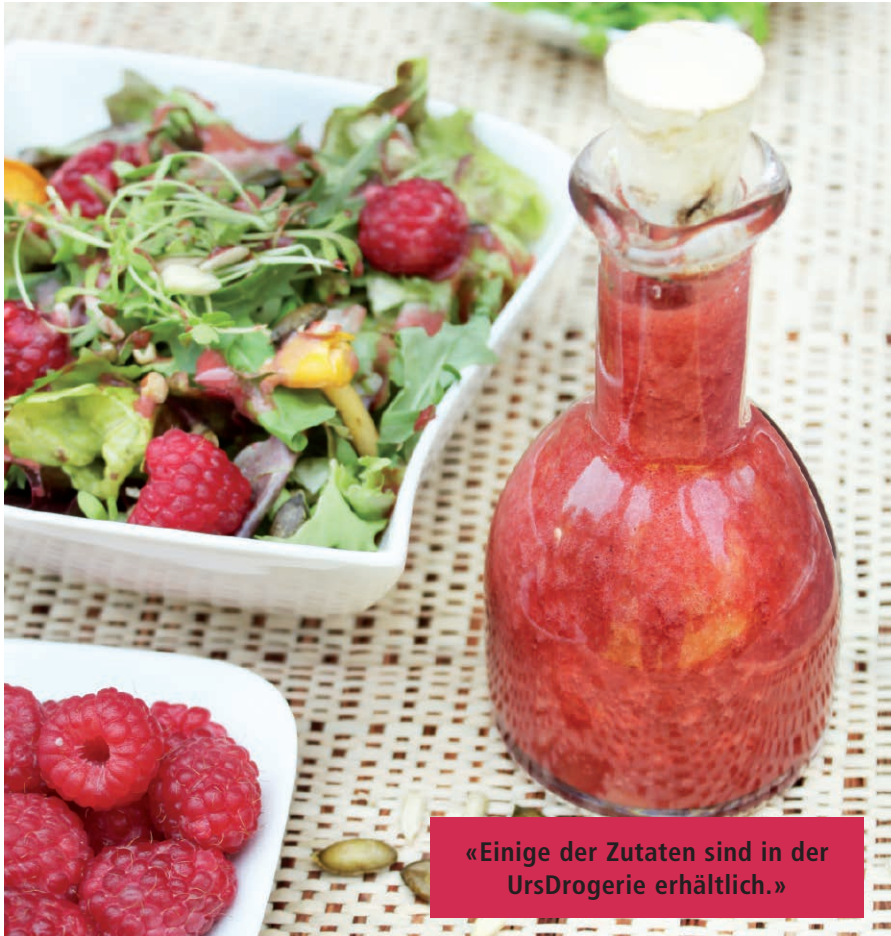

URSDROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



Himbeerdressing

Mit Sommersalat

Rezepte



«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»

Ui, ist das farbenfroh! So toll wie unser Himbeerdressing mit dem Sommersalat aussieht, schmeckt es auch. Die Himbeere weist einen hohen Gehalt an Vitaminen, Gerbstoffen und Mineralien wie Magnesium, Eisen, Zink, Kalzium und Phosphor auf. Da erstaunt es nicht, dass die süsse Beere bereits seit dem Altertum als Heilpflanze genutzt wird. Wir wünschen guten Appetit.

ZUBEREITUNG, CA. 20 MINUTEN

1. Den Eichblattsalat waschen und in mundgerechte Stücke zupfen. Den Rucola und die Kresse ebenfalls waschen und alles zum Abtropfen beiseitestellen.
2. Die Pilze reinigen und je nach Grösse halbieren.
3. Anschliessend die Körner und Nüsse in einer beschichteten Bratpfanne ohne Öl rösten und in einer Schale

beiseite stellen.

4. Nun das Sonnenblumenöl in derselben Bratpfanne erhitzen und die Pilze darin kurz andünsten.
5. Für das Dressing 100 g der Himbeeren durch ein Sieb passieren, weisser Balsamico, Rapsöl, dunkler Balsamico, Soja Cuisine und Rohrzucker begeben und mit einem Schwingbesen gut durchrühren. Danach mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken.
6. Nun kann der Eichblattsalat zusammen mit dem Rucola auf die Teller angerichtet und mit der Kresse, den Nüssen und den Körner garniert werden. Die Pilze darüber verteilen und mit den restlichen Himbeeren dekorieren.
7. Zum Schluss das Himbeerdressing mit einem Löffel über den Salat träufeln und servieren.



ZUTATEN VEGAN FÜR 4 VORSPEISEPORTIONEN

- 1 Eichblattsalat
- 50 g Rucola
- 8 EL Kresse
- 6 EL gemischte Körner und Nüsse
- 100 g Eierschwämme
- 2 TL Sonnenblumenöl
- 200 g Himbeeren
- 2 EL weisser Balsamico
- 2 EL Rapsöl
- 1 EL dunkler Balsamico
- 2 EL Soja Cuisine
- 2 EL Rohrzucker
- Salz und Pfeffer



Doris Cavegn

K O S M E T I K

Doris Cavegn · eidg. gepr. Kosmetikerin
 Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch
 Ich freue mich auf Ihren Besuch!



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
 6312 Steinhausen
 Fon Babycenter 041 741 16 20
 Fon Radcenter 041 741 16 41
 www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal gross bin...

2-Radcenter und Babycenter



Kirchenchor St. Matthias Steinhausen

Gemeinsam Singen weckt Emotionen und schafft Zufriedenheit

Der Kirchenchor St. Matthias pflegt eine Chorgemeinschaft mit dem Kirchenchor St. Martin Baar. Seit 1977 proben und singen die aktuell etwa 70 Sängerinnen und Sänger gemeinsam. Die beiden Chöre bereichern die Gottesdienste in Baar und Steinhausen mit liturgischen Gesängen und unterstützen den kirchlichen Volksgesang.

Dabei entstehen spannende Dialoge zwischen Kirchenmusik, religiöser Kultur, Liturgie und verschiedenen Sprachen. Konrad Christen wurde an der Generalversammlung 2016 zum neuen Präsidenten gewählt. Mit Annamarie Schlumpf und Ursula Rohner sind zwei bewährte Mitglieder an seiner Seite im Vorstand.

Maria Teresa Noukos ist im Mai als neue Kassierin dazu gekommen. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Christian Renggli aus Luzern leitet die Chorgemeinschaft seit zehn Jahren. Ihm gelingt es immer wieder, bei den Zuhörenden mit auserlesenen Werken Emotionen zu wecken und die Sängerinnen und Sänger zu begeistern. Gemeinsam Singen bereichert Geist, Seele und Körper gleichsam. Es werden alle Sinne aktiviert, was sehr befreiend wirken kann.

Wir laden alle Interessierten zum Mitsingen ein. Wir proben jeweils am Donnerstagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr. Eine gesangliche Vorbildung ist nicht erforderlich.

Singfreudige Frauen und Männer sind in unserer Chorgemeinschaft herzlich willkommen.

Chorluft schnuppern?

Auch für Gäste gibt es immer wieder Gelegenheit, bei zeitlich begrenzten Projekten mitzusingen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns über neue Stimmen und Menschen, die unseren Chor bereichern.

<http://www.kirchenchor-baar-steinhausen.ch>
k.christen@chwu.ch



Vereine



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten



Vereine

Familiengartenverein Steinhausen
Eschfeld

Gartenfest

Samstag 9. Juli 2016 ab 17.00 Uhr

Tanzmusik ``Die Austrianer``
(Andy Klostermeier)

Sonntag 10. Juli 2016 ab 11.00 Uhr

Gemütliches beisammensein
+ Kinderspielnachmittag
mit Hüpfburg



**DIE GRILLSAISON
IST ERÖFFNET.**

Bio-Fleisch vom Ueli Hof
findest du in der
UrsDrogerie mit Bioladen.



URSDROGERIE



**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Mit dem Velo Istrien erfahren

Seniorinnen und Senioren unterwegs an der kroatischen Riviera mit italienischem Flair



Vereine

Wir, 70 sportliche Senioren aus Steinhausen und Umgebung, erlebten eine interessante, abwechslungsreiche Velowoche auf der kroatischen Halbinsel Istrien. Hedi und Hansruedi Marti hatten für uns diese Woche mit Twerenbold – Reisen aufgegleist. Kein leichtes Spiel, Biker und E-Biker zufrieden zu stellen und wunschgemäss aufzuteilen.

Sechs kompetente Leiter führten die Gruppen an

Die Halbinsel Istrien präsentierte sich als eine Landschaft mit grünen Hügeln, tiefen Tälern und fruchtbaren Ebenen. Für uns Radfahrer bedeutete dies, Aufstiege zu den kleinen, malerischen Städtchen mit herrlicher Weitsicht. Gestärkt, nach einem schmackhaften, einheimischen Mittagmahl, genossen wir die rassistigen Abfahrten. Unterwegs blieb Zeit, die «italienischste» Stadt Rovinji mit verwinkelten Gassen, Steinplattenstrassen und prachtvollen Barockbauten zu besichtigen. Im Café genossen wir die Sonne und das Meer. Tagesetappe: 44,5 km, +300hm/-600hm, 2.20 h.

Tagesfahrt am 2.Tag: Koper nach Portoroz auf der kiesbesetzten «Parenzana», das ist eine historische Eisenbahnstrecke von Triest nach Porec, die 1902-1935 in Betrieb war. Wir passierten die Steinviadukte und Tunnels, genossen das schöne Panorama und überquerten die slowenisch-kroatische Grenze. Der steile Aufstieg nach Buje und Groznan, zwei malerischen Bergstädtchen auf einem windigen Hügelzug, war ein tolles Erlebnis. Für die sportlichen Gruppen +743hm/-753 hm, 70km, Zeit 4.35h. Die gemütlichen Gruppen liessen sich ein Stück weit chauffieren.

Für die Fahrt ins Landesinnere fuhr uns der Bus zu den Ausgangspunkten der Königsetappe. Es folgte eine hügelige Fahrt zu den Höhepunkten der Tagestour, die Ruinen der mittelalterlichen Stadt Dvigrad, einst «Due Castelle» und dann mit Schwung und Puste, zwei Kilometer den Berg hoch zum verlassenen Kloster auf der Höhe. Unterwegs ein traumhafter Ausblick zum Limfjord, ein schmaler Meeresarm. Wir radelten



durch den sagenumwobenen Wald, durch pittoreske Dörfer, zurück an die Küste nach Porec. Der Bus brachte uns nach Sol Umag ins Hotel. Tagesleistung: +975/-980 hm, 55km, 4.15h.

Am Erholungstag, Fahrt nach Pula, schönes, warmes Wetter. Stadtbesichtigung mit sehr kompetenter Führerin durch die Römerstadt. Die berühmte Arena zeugt von 500 Jahre langer römischer Herrschaft. Kurzfristiger Entschluss, eine Schifffahrt um die Brijuni-Inseln, dem ehem. Sommersitz Titos und der heutigen Regierung, bei Sonne und Wind war ein Genuss. Hansruedi, Top-Organisator, zauberte im Handumdrehen einen vollen Korb mit Schinken- und Käsesandwiches herbei. Der Tisch ist gedeckt, ein süffiger Wein, falls nötig auch Wasser dazu. Ganz toll. Herzlichen Dank. Hier konnten wir zusammenrücken, beieinander sitzen, plaudern und lachen, so wie wir es mögen, im Gegensatz zur Hotelatmosphäre. Unsere Hotelanlage lag in einer riesigen Grünanlage, ein Angebot von ca.200 Zimmern, Wellnessbereich, Schwimmbad und direkt am Meer. Viele Sportler, alle hungrig, das ergab ein reges Treiben am abendlichen, feinen Buffet und später in der Bar mit Tanzmusik.

Unser Gala- oder Abschiedessen genossen wir im idyllischen Ort Kringa. Im grossen Restaurant begrüsst man uns mit dem landesüblichen Schnäpschen als Apéro. Goran, unser Mittagshalt-Manager, hatte für uns ein spezielles Menu gewählt: Leckerbissen aus dem Meer, mit Liebe und

viel Zeit zubereitet. Ein gemütlicher Abend mit den Leitern und Fahrern.

Bei sonnigem Wetter fuhren wir den Küstenklassiker, entlang der istrischen Küste zum nördlichsten Punkt, mit historischen Leuchtturm. Dank guter Wetterlage hatten wir einen herrlichen Ausblick nach Slowenien und Italien, sogar bis zu den Alpen. In Novigrad beeindruckte uns die zinnengekrönte Stadtmauer. In dieser lebhaften Stadt war Mittagspause. Nachmittags radelten wir entlang der ruhigen Uferpromenaden zum hübschen Städtchen Umag und weiter ins Hotel. Ein herrlicher Tag mit 68km +510hm/-485hm in 4.15h.

Die letzte Ausfahrt fand bei Regenwetter statt. Wir besuchten das schönste mittelalterliche Städtchen Motovun, da stand die Zeit im Mittelalter still. Hier oben setzte sich nur eine kleine Gruppe in den Sattel, wollte dem Regen trotzen und fuhr bergab und wieder hoch zum Mittagort.

Dank unseren verantwortungsbewussten Tourenleitern erlebten wir einen zufriedenen Abschluss ohne Unfälle oder Verletzungen. Wir haben wieder eine sportliche, fröhliche Woche erlebt.

Hansruedi und Hedi, euch beiden danken wir herzlich.

Für die Senioren Steinhausen
Mia Bucher



52 JAHRE SEIFENKISTEN-RENNEN



Unglaublicher Rennzirkus mitten in Steinhausen mit langer Tradition und mit jeder Menge Action.

MIETE EINE SEIFENKISTE

Hattest du schon immer mal Lust an einem Seifenkistenrennen teil zu nehmen, hattest aber keine passende Kiste.

Bei der Jungwacht Steinhausen kannst du für das Rennwochenende eine Seifenkiste in top Zustand mieten und am Rennzirkus teilnehmen.

Bei Interesse:

www.jungwacht-steinhausen.ch

und schreib uns über Kontakt

SEI DABEI

Eingeladen sind alle, die ein unvergessliches Rennen miterleben möchten. Wie seit über einem halben Jahrhundert, wird die Bannstrasse in Steinhausen einmal im Jahr zur offiziellen Rennstrecke; Ein actionreicher Anlass für Gross und Klein!

Das Seifenkistenrennen 2016 findet vom Samstag 10.09. bis Sonntag 11.09. statt.

Am Samstag trainieren alle FahrerInnen für das grosse Rennen am Sonntag. Interessierte Fahrer können sich über die Internetseite der Jungwacht Steinhausen, www.jungwacht-steinhausen.ch direkt für das Rennen registrieren.

Gerne bedienen Sie die Jungwacht und der Blauring Steinhausen am Sonntag mit Köstlichkeiten am Tresen der Festbeiz.

Wie alle Jahre, erwartet Sie auch dieses Jahr in der zweiten Rennpause ein Spezialauftritt des Blaurings.

Als kleine Impression sehen Sie hier, einen wagemutigen Fahrer der an der Startrampe darauf wartet, die Strecke mit neuer Bestzeit hinunter zu sausen.



Die Schickane ist das Herzstück der Strecke und erfordert viel Geschicklichkeit und Zehenspitzengefühl von den Fahrern.

Bei der Schickan finden sie eine Bar, an welcher wir Sie gerne mit einer kühlen Erfrischung beglücken und Sie die Spannung hautnah miterleben können.



Information Schülervelorennen/Trainingslager Bellaria

Der Veloclub auf Touren



Vereine



Am Mittwoch machten ein paar Velo-clubler einen Ruhetag, um den vielfältigen Markt in Bellaria zu besuchen. Am Donnerstag wurden wir von der Küchenmannschaft mit einem Gala-Diner verwöhnt. Wir träumen heute noch von diesen vielen Köstlichkeiten.

Zu schnell waren die zehn Ferientage vorbei und es ging wieder nach Hause. Am Morgen holte uns der Car wieder ab und brachte uns sicher nach Steinhausen zurück.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Ruth und Werni Hunziker.

Elisabeth Stadelmann

Bereits zum 30. Mal organisierten Ruth und Werner Hunziker vom 18.–28. Mai 2016 ein Velotraininglager in Bellaria/IT für den Veloclub.

22 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer verstauten das Gepäck im Car und dem mitgeführten Veloanhänger und schon ein paar Minuten später ging die Reise in Richtung Italien los.

Zwei aufgestellte und sehr hilfsbereite Chauffeure des Carunternehmens Strickler-Reisen brachten uns sicher durch die Nacht an unser Ziel, das Hotel Sampaoli in Bellaria. Morgens um 6.00 Uhr wurden wir bereits von der Familie Hager und ihrem Personal erwartet. Sehr schnell wurde das

Gepäck und die Velos ausgeladen. Danach Zimmerbezug und um 8.00 Uhr Frühstück.

Einige Zeit später teilten sich die Teilnehmenden in vier Stärkegruppen auf und schon ging die erste Ausfahrt los. Meistens gingen die Ausfahrten an Gemüse- und Fruchtfeldern, Oliven- und Obstbäumen vorbei. Oft nahmen wir den Duft von Rosen und anderen Blumen wahr. Die Mittagessen genossen wir in einem kleinen Restaurant im Hinterland der Emilia Romagna. Am Abend, nach dem feinen und reichhaltigen Nachtessen, gaben die einzelnen Fahrer noch ihre Erlebnisse des Tages bekannt oder planten bereits die Fahrt für den nächsten Tag.

**VELOCLUB
STEINHAUSEN**



Schülervelotag 2016 abgesagt

2016 findet das Schülervelorennen nicht statt. Die Feldheimstrasse ist in dieser Zeit eine Baustelle. Für 2017 plant der VC eine Neugestaltung des Velotags mit neuen, spannenden Parcours und Rennen.



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



waldstock

- Presents -

waldstock open air spektakel

29. – 31. Juli 2016

Könige und Königinnen der Zeit

Die Zeit rennt, die Zeit geht. Sie treibt, sie rinnt, sie plätschert vor sich hin. Die Zeit – unaufhaltsam und unfassbar, stets einen Schritt voraus.

Das Waldstock lebt in seiner eigenen Zeitzone. Die Einheiten bestehen nicht länger aus abstrakten Zahlen, sondern weiten sich auf jegliche Gemütszustände aus. Mit dem Zeiger hüpfen wir von Moment zu Moment, ohne Pflichten und Sorgen.

Also lasst uns für drei Tage zu Könige der Zeit werden:

Vergesst die Zeit, lebt die Zeit, und vor allem: Geniesst die Zeit.



29. Juli 2016
30. Juli 2016
31. Juli 2016

[zum Programm](#)

Programm

FREITAG 18.00 Extrafish | 19.00 Jake Isaac | 20.00 Europa Neue Leichtigkeit | 21:30 The True Cost | 23:30 Django 3000 | 00:30 Electric Swing Circus

SAMSTAG 13:30 The Return of Margrit Garlic | 15:30 Weibello unplugged | 17:00 Buschi & Anni | 18:30 Nando e Maila | 20:00 Paris Combo | 21:30 The Grand Budapest Hotel | 23:30 Humanoids | 00:30 Wombo Orchestra

SONNTAG 12.00 Kindernachmittag | 13:30 Sägewerk Cham-Hünenberg | 15:00 Etienne Merula | 16:30 Täggen Amsle | 17:30 blehmuzik | 18:30 Michael Elseners Gute Nacht Show mit Susanne Kunz & Thomas Aeschi | 20:00 Troubas Kater | 21:30 The Englishman who went up a hill but came down a mountain | 23:30 Will and the People | 00:30 Los de Abajo

Programm Highlights



Freitag, 29. Juli 2016, 23.30

- Musik -

Django 3000

Django 3000 feiern mit ihrer Gipsy-Disco das leichte Leben und zünden einen melodischen Kracher nach dem anderen.

Freitag, 29. Juli 2016, 00.30

- Musik -

Electric Swing Circus

Einflüsse aus dem Swing und Jazz treffen auf House, Reggae und Dubstep. Zwei starke Frauenstimmen kombiniert mit Kontrabass, Samples, Gypsy-Jazzgitarre, Keyboard, Synthesizer und Drums machen live richtig Druck und unfassbar Spass!



Samstag, 30. Juli 2016, 18.30

- Artistik -

Nando e Maila

Das Künstlerpaar kreiert mit ihrer Mischung aus Artistik, Komik und Musik eine magische Atmosphäre.

Samstag, 30. Juli 2016, 20.00

- Musik -

Paris Combo

Die fünfköpfige Jazzband kombiniert Chanson, Swing und Latin zu einer eleganten Mischung, die uns entführt an die Ufer der Seine.

Ticket-Preise

Vorverkauf:

FESTIVALPASS - 55.00 CHF
Tageseintritt - 25.00 CHF

Abendkasse:

FESTIVALPASS - 70.00 CHF
Tageseintritt - 30.00 CHF

Vorverkaufsstellen: Chäshuus Steinhausen, Welcome Zug, Braui Markt Baar oder über www.waldstock.ch

[Jetzt Ticket kaufen](#)

Infos

www.waldstock.ch

Türöffnung

Freitag: ab 17.00 Uhr

Samstag: ab 13.00 Uhr

Sonntag: ab 12.00 Uhr

Kontakt

Tobias Glauser, Werbung & Kommunikation, tobi@waldstock.ch, 079 726 30 38
Beno Staub, Programm, beno@waldstock.ch, 078 837 68 57

[weitere Infos](#)

waldstock

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

Sonntag, 21. August 2016,
10.15 Uhr
Familiengottesdienst
mit Segnung



ref. Kirche

Mit Gottes Segen zum Kindergarten- und Schulstart...

Besonders herzlich eingeladen seid Ihr, Kindergärtler/-innen, Primarschüler und -schülerinnen mit Euren Familien!

Kommst Du in den Kindergarten oder in die 1. Klasse, dann bring doch Dein Znünitäschli oder Deinen Schulthek mit!



schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

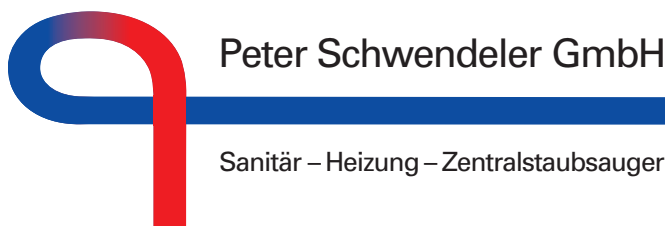
Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Frauengemeinschaft Steinhausen

Programm August, September 2016

August

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 25.8.2016
Zeit 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort Zentrum Chiematt, Saal 2, Steinhausen
Auskunft Helen Riccardi
Tel. 041 740 02 05

Smoothie-Kurs

Die Kursleiterin zeigt Ihnen praktisch und theoretisch, wie man die gesündesten Smoothies der Welt zusammen mixt. Lassen Sie sich inspirieren von ihrem Wissen über Früchte, Gemüse, wilde essbare Kräuter und von vielen anderen wertvollen Tipps rund um die Gesundheit.

Datum Dienstag, 30.8.2016
Zeit 19.00 – 21.30 Uhr
Ort Küche Sunnegrund IV
Leitung Melanie Sutter, «smuusy»
Kosten Mitglieder Fr. 65.00
Nichtmitglieder Fr. 75.00 inkl. Getränke und Rezepte
Anmeldung bis 19.8.2016 an Megi Dalla Costa, Tel. 041 741 21 55

September

Englisch- und Spanischkurse

Wer hat Lust, die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiterzufahren? Wir starten wieder Anfang September.

Auskunft Sidonia Tännler
Tel. 041 740 05 60

Pilzexkursion

Den Steinhauser Wald erkunden und beobachten, was bei uns alles wächst. Mit einer erfahrenen Pilzfachfrau gehen Sie auf Tour und erfahren Interessantes aus der Pilzwelt.

Bei dieser Exkursion sind auch Kinder (ab 10 J.) und Hunde herzlich willkommen.

Daten Samstag, 10.9.2016
Zeit 9.00 – 12.00 Uhr
Ort Treffpunkt: Waldhütte Steinhausen

Leitung Pamela Roesch, Jonen
Kosten Mitglieder Fr. 10.00
Nichtmitglieder Fr. 15.00
Paare Fr. 20.00
Familien Fr. 25.00

Spezielles Es werden keine Pilze gesammelt, um nach Hause zu nehmen.

Anmeldung bis 2.9.2016 an Yvonne Zürcher, Tel. 041 740 13 07

Keramikkurs

«Stelen und Kerzenständer» Die Stele besteht aus einem Metallstab, an welchem mehrere Keramikteile aufgereiht werden. Im Kurs lernen Sie das Modellieren und Glasieren der verschiedenen Formen. Je nach Wunsch gestalten Sie einen Kerzenständer oder eine Stele. Die Keramik wird winterhart gebrannt und kann auch draussen stehen.

Kurs 1:

Daten Do., 15.9. und 22.9.2016
Zeit 1. Abend 18:00 – 22:00 / 2. Abend 19:00 – 21:00

Anmeldung bis 10.7.2016 an Claudia Oeschger, Tel. 041 740 14 15

Kurs 2:

Daten Sa., 17.9. und 24.9.2016,
Zeit 1. Nachmittag 13:30 – 17:30
2. Nachmittag 14:00 – 16:00

Anmeldung bis 10.7.2016 an Claudia Oeschger, Tel. 041 740 14 15

Ort Keramik Atelier im Rank, in Rossau bei Mettmenstetten

Leitung Myrta Arnold
Kosten Mitglieder Fr. 120.00
Nichtmitglieder Fr. 130.00 plus Materialkosten
Stelenständer: Fr. 16.- bis Fr. 60.-
gebrannte Keramik: Fr. 15.- bis Fr. 28.-/pro Kilo



www.fg-steinhausen.ch



OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.



Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Frische Haut

Liebe Kundin, lieber Kunde

Eine schöne, frische und gesunde Haut verleiht eine gesunde Ausstrahlung. Im Sommer wird die Haut aber stark durch verschiedene Umweltfaktoren belastet und braucht deshalb eine Extraportion Pflege. Im Juli enthüllen wir Ihnen und Ihrer Haut das Geheimnis der Santaverde Naturkosmetik.

Sommerhaut

Dass die UV-Strahlung unserer Haut einiges abverlangt ist wohl bekannt. Daneben sorgen aber z.B. auch Meerwasser oder das Chlor im Schwimmbad und die Hitze für Hautstress. Leichte Rötungen, Spannungsgefühle und Juckreiz können Zeichen einer sommergestressten Haut sein. Die Haut freut sich über beruhigende, regenerierende und tiefenbefeuchtende Pflege.

Aloe – Durstlöcher und Regeneration

Anstelle von Wasser, verwendet die Santaverde Naturkosmetik naturreinen Aloe Vera Saft. Aloe Vera ist ein Durstlöcher für feuchtigkeitsarme Haut. Zusätzlich ist er reich an regenerativen, beruhigenden und aufbauenden Inhaltsstoffen. Kombiniert mit verschiedenen Pflanzenextrakten und natürlichen Ölen entstehen dadurch ganz besondere Pflegeprodukte.

SANTAVERDE
Naturkosmetik

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie unsere Santaverde Promotion am

Dienstag, 5. Juli 2016

Zeit: 10 – 17 Uhr

Lassen Sie sich von unserer Fachperson persönlich beraten und mit einer kostenlosen Handmassage verwöhnen. Sie profitieren von **10% Rabatt** auf alle Santaverde Produkte.

Ihr Naturheilmittelspezialist



UrsDROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Das Sommer-Extra für jede Haut

Im Sommer wird die Haut durch UV-Strahlen, Hitze, Meerwasser und andere Faktoren stark belastet. Das zarte Santaverde Aloe Vera hydro repair Gel mit reinem Aloe-Vera- Saft und Holunderblütenextrakt schenkt Ihrer Haut eine Extra-Portion Feuchtigkeit und regeneriert intensiv. Im Juli 2016 schenken wir Ihnen bei Ihrem nächsten Einkauf eine Spezialgrösse Santaverde Aloe Vera hydro repair Gel im Wert von **Fr. 7.50**.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Juli 2016. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender Juli/August 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sa	02.07.2016	08.00 Uhr	Nothilfekurs Refresher (Nr.10)	Samariterlokal Sunnegrund	Samariterverein
Mo	01.08.2016	09.00 Uhr	1. August Brunch	Dorfplatz Steinhausen	Gemeinde
Fr	19.08.2016	20.00 Uhr	Irène Schweizer & Pierre Favre live in Steinhausen!	Zentrum Chilematt	kultur steinhausen
So	21.08.2016		DE-Turnier SC Steinhausen	Sportplatz	SC Steinhausen
Mo	22.08.2016		Schulstart	Schulen Steinhausen	Schulen Steinhausen
Do	25.08.2016	14.00 Uhr	FG-Steinhausen: Stöck, Wys, Stich!	Zentrum Chilematt, Saal 2	FG-Steinhausen

Fellmann  **GARTEN AG**
Gartenpflege Gartenbau

Postfach 2235 • 6342 Baar
info@fellmanngarten.ch
041 761 14 62



kompetent • • •
vielseitig • • •
kundenfreundlich • • •

ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION



BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH



URS DROGERIE




«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN

NUSSBAUMER
SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch